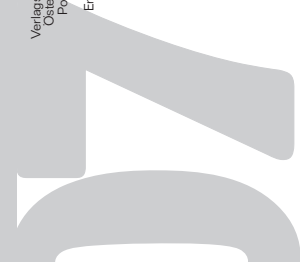




Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen



Das Steyrer Christkindl reist erstmals in der heurigen Adventzeit als Symbolfigur der Christkindlstadt Steyr durch Stadt und Land. Als Vorlage diente der Verkündigungengel der Lamberg'schen Krippenfigur. Das Grün entspricht der Steyrer Festtracht und das aufgestickte "Y" symbolisiert das Steyrer Logo.





Villa in Behamberg zu verkaufen!!!

Grundstück 2300m²
ca. 500m² Wohnfläche,
Garagen, Keller,
hochwertige Ausstattung mit Kachelöfen,
Beheizung mit Erdwärme, etc.

KP € 490.000,00 zzgl. Nebenkosten
INFORMATIONEN UND BESICHTIGUNG:

Alpen-Real



4400 Steyr, Stadtplatz 9, Tel. 07252/45593, www.alpenreal.at, Außendienst: Hr. Schrenk, 0664/763 46 38

Projektinformation Dezember 2007

ER SIE ES

Bauträger GmbH
4401 Steyr, Taschleried 19
Tel. 0 72 52/76 6 66, Fax DW 15
Email: er.sie.es.bau@ooe.net
<http://www.er-sie-es-bau.at>

Steyr-Zentrum: Wir planen die Errichtung von 6 geförderten Eigentumswohnungen und 2 Penthousewohnungen inklusive Tiefgaragenstellplatz und Lift. Urbanes Wohnen in Steyr, beste Infrastruktur vorhanden.

Bad Hall: Geförderte Eigentumswohnungen am Stadtplatz von Bad Hall samt überdachten Autoabstellplätzen. Barrierefrei inkl. Lift. Erstbezug im Februar 2008 möglich.

Grundsee: Tolle Eigentumswohnungen inklusive Tiefgaragenstellplatz und Lift an der Esplanade am Traunsee. Erstbezug Mitte 2008 möglich. Auch als Zweitwohnsitz bestens geeignet.

Weitere Informationen unter 07252/7 66 66 oder www.er-sie-es-bau.at

Achtung Betriebsurlaub vom 24.12.2007 bis einschließlich 6.1.2008

Investieren Sie in eine wertbeständige Immobilie, daher KAUFEN STATT Mieten !!!

Viele Neuigkeiten in Ihrer Postfiliale 4400 Steyr in der Dukartstraße 13

Post.at

Sehen - Hören - Schreiben - Sprechen - Schenken - Versenden

Kombi-Paket

Ihr Festnetz jetzt mit Breitband-Internet und Mobiltelefonie – Alles aus einer Hand!



19,90
pro Monat*

Wie Postfiliale freut sich auf Ihr Kommen!
4400 Steyr, Dukartstraße 13

* EUR 19,90 pro Monat für Kunden, die in den letzten 3 Monaten kein ADSL Produkt von Telekom Austria bezogen haben (inkl. EUR 25,90 pro Monat). Exklusive Gesprächs-, Herstellungs- und Aktivierungskosten. Gesprächsnetze Festnetz ab 1,35 Cent/Min. Gesprächsnetze Mobilfunk ab 1 Cent/Minute in alle Netze. Breitband-Internet: Download bis zu 2,048 Mbit/s und Upload bis zu 184 kbit/s. Aktion gültig vom 27.11.07 bis 31.01.08. Mindestvertragsdauer 12 Monate. ADSL-Verfügbarkeit vorausgesetzt. Nähere Infos zu Aktionsbedingungen und Bedingung unter 0800 100 100 und in Ihrer Postfiliale.

Die Filiale wurde neu gestaltet und überzeugt jetzt durch klare und übersichtliche Produktpräsentation in einer Atmosphäre zum Wohlfühlen. Aber nicht nur das: Auch das Produktsortiment wurde erweitert. Den Kunden stehen somit noch mehr Angebote zur Verfügung. Besonders im Bereich der Telekommunikation wird viel Neues geboten, zum Beispiel das brandneue UEFA EURO 2008 Schnurlostelefon, aonTV, aonAlarmservices und topaktuelle Handys wie das A1 Nokia 6151 oder das Sony Ericsson K550i.

Die Postkunden werden von 11 Mitarbeitern in allen Produktbereichen professionell beraten. Im Finanzdienstleistungsbereich stehen Ihnen mit Herrn Karl Windhager und Frau Manuela Bergmann speziell ausgebildete PSK Bank Berater in allen Geldfragen zur Seite und informieren Sie gerne über PSK Bank Produkte. Jetzt sehr gefragt: die PSK Zukunftsvorsorge und Bausparen.

Auch für die Bedürfnisse von Geschäftskunden, speziell für alle Klein- und Mittelbetriebe, gibt es in der Postfiliale bestens geschulte Berater.

Die Post bietet Qualität zu günstigen Preisen. Überzeugen Sie sich selbst und kommen Sie vorbei. Die Filialleiterin, Frau Elfriede Schweiger und das gesamte Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Die Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 7:00 – 18:30
Samstag: 08:00 – 11:00
www.4400.post.at

Die Post bringt allen was.

Post.at



Die Seite des Bürgermeisters

*Sehr herzlich
und Steyr!*

Es ist geplant, den Gesundheits- und Sozialservice GSS in den Magistrat einzugliedern. Der Vorteil für die Steyrer Bürgerinnen und Bürger: Das GSS-Team kann noch besser mit der Jugend- und Sozialhilfe sowie dem Sozial-, Senioren- und Familienservice zusammenarbeiten. Das ermöglicht wiederum den GSS-Beraterinnen, verstärkt auf die individuellen Probleme ihrer Klientinnen und Klienten einzugehen. Die Bürgerinnen und Bürger können dann auf noch kürzeren Wegen zur benötigten Information und Hilfe finden.

Der GSS im Haus Dukartstraße 15 – 17 ist die zentrale Beratungs- und Vernetzungsstelle für soziale Anliegen und seit zehn Jahren im Auftrag der Stadt Steyr aktiv. Der Verein wird von der Stadt gefördert. Der GSS bekommt von den heimischen Sozialexperten sehr gute Noten. Die hohe Qualität der Arbeit im GSS wird auch durch die Statistik bestätigt: im Vergleich mit den anderen Sozialberatungsstellen des Landes Oberösterreich hat der GSS Steyr gleich hinter der Beratungsstelle der Landeshauptstadt Linz den stärksten Zulauf an Klientinnen und Klienten. Rund 2.000 Beratungen pro Jahr führen die Mitarbeiterinnen des GSS Steyr durch. Der GSS plant, in Zukunft längere Öffnungszeiten anzubieten und spezielle Berater, so genannte Case-Manager, für Senioren und behinderte Menschen einzusetzen. Die Sozialberatungsstelle soll ab Frühjahr 2009 im Erdgeschoß des neuen Amtsgebäudes Reithofferwerk untergebracht werden. Damit wird eine optimale Anlaufstelle für ratsuchende Steyrerinnen und Steyrer geschaffen werden.

Die Homepage der Stadt Steyr (www.steyr.at) ist vor kurzem neu gestaltet worden. Die Umstellung wurde durch das E-Governmentgesetz notwendig, das ab 1. 1. 2008 eine so genannte WAI-Konformität verlangt. Damit wird garantiert, dass auch Personen mit Sehbehinderungen die Homepage barrierefrei nutzen können.

EDV-Experten des Magistrates haben die Struktur der Seite völlig neu aufgebaut. Sie ist jetzt wesentlich übersichtlicher und einfacher zu

handhaben, sodass die Bürgerfreundlichkeit der Seite damit entscheidend erhöht wurde. In Verbindung mit den digital signierbaren Formularen, die auch jederzeit zum Download bereitstehen, steht den Bürgern von Steyr damit ein wesentlich verbessertes E-Government-Instrument zur Verfügung. So mancher Amtsweg wird jetzt überflüssig.

Um unqualifizierte anonyme Einträge in den öffentlichen Diskussionsforen der Steyrer Homepage zu verhindern, wurde eine Benutzeranmeldung installiert, die nach ähnlichen Bedingungen wie beim ORF funktioniert. Mit dieser Anmeldung bekommt jeder Benutzer einen eigenen Zugang, mit dem er Forumseinträge machen kann. Aber auch alle anderen kostenlosen Einträge in den Kleinanzeigen und in den Gelben Seiten können über diese Benutzererkennung bequem und einfach verwaltet werden.

Vor kurzem habe ich mit einer Steyrer Delegation die Steyrer Partnerstadt San Benedetto del Tronto in Italien besucht. Anlass der Visite: In der Palazzina Azzurra in San Benedetto findet heuer nach 2000 und 2002 zum dritten Mal eine Ausstellung von Steyrer Krippen statt. Gestaltet worden ist diese Schau von den Krippenbauer-Familien Vroni und Paul Pfaffenbichler sowie Elfi und Dr. Karl Mayer mit viel Einsatz, Geschick und Feingefühl. Zusätzlich zu den Krippen haben wir auch kulinarische Spezialitäten wie Knödel und Strudel aus Steyr nach Italien mitgenommen. Erstmals dabei in San Benedetto war auch das echte „Steyrer Christkindl“ in einem Kostüm einer Lamberg'schen Krippenfigur. An jedem Einkaufssamstag erzählt diese junge Dame Märchen auf dem Steyrer Stadtplatz. Die Steyrer Krippenausstellung kommt bei den Bewohnern von San Benedetto sehr gut an, speziell die Kinder sind hellauf begeistert. Die Krippen-Schau in San Benedetto ist bis 6. Jänner 2008 geöffnet.

Ich wünsche eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

David Forstenlechner
Bürgermeister der Stadt Steyr

Highlights Seite

Gratis-Sonderfahrt mit der Steyrtalbahn am 24. Dezember	7
Foto-Reportage Jungbürger-Empfang im Rathaus	8/9
Erfolgreiche Steyrer Sportler geehrt	10
Neues VHS-Frühjahrsprogramm erschienen	14
Marlen-Haushofer-Literaturpreis 2007 vergeben	19
Pflege-Eltern gesucht	30

Navigator

Der Navigator ermöglicht einen schnellen Überblick über das gesamte Heft.

Legende

- P** Politik
- I** Bürgerinformation/Magazin
- Y** Amtliche Nachrichten
- T** Termine: Kultur, Sport...
- C** Chronik
- G** Gesundheit

Spatenstich im Reithoffer-Gebäude

Mit einer Probebohrung wurden die Umbauarbeiten im Reithoffer-Gebäude eingeleitet. Zahlreiche Gäste, unter Ihnen fast der gesamte Steyrer Gemeinderat, konnten sich bei der Projektpräsentation ein Bild vom neuen Amtsgebäude in den ehemaligen Reithofferwerken machen. Umrahmt wurde die Spatenstich-Feier von Musikern der Landesmusikschule Steyr. Im neuen Amtsgebäude werden u. a. die Landesmusikschule Steyr, Büros des Magistrates und eine Ausstellungsfläche entstehen. Die Umbauarbeiten werden voraussichtlich 18 Monate dauern, die Gesamtkosten ca. 12,99 Millionen Euro betragen.

Auf dem Foto bei der Probebohrung (v. l. n. r.): Vizebürgermeister Gerhard Bremm, Abgeord-

netter zum Nationalrat Walter Murauer, Bürgermeister David Forstenlechner, 2. Präsidentin des

Oö. Landtags Gerda Weichsler und der Direktor der Landesmusikschule Steyr Werner Mayrhuber.



Foto: Mehwald

Justiz-Ministerin Dr. Maria Berger in Steyr

Justizministerin Dr. Maria Berger war vor kurzem zu Gast in Steyr. Dabei besuchte

sie auch das Rathaus und trug sich im Festsaal des Rathauses in das Goldene Buch der Stadt Steyr ein. Auf dem Foto von links nach rechts: Vizebürgermeister Dietmar Spanring, Vizebürgermeisterin Friederike Mach, Ministerin Maria Berger und Bürgermeister David Forstenlechner.

Die Ministerin stammt aus Oberösterreich, sie ist aus Perg gebürtig, ihre Schuljahre verbrachte sie in Gmunden und Perg.



Foto: Mehwald

Rettungs-Medaille für Rotkreuz-Mitarbeiter

Die Stadt Steyr hat vor kurzem nach einem Beschluss des Gemeinderates die Rettungsverdienstmedaille der Stadt Steyr an folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksstelle Steyr-Stadt des Österreichischen Roten Kreuzes verliehen:

Medaille in Gold (für 25-jährige Mitarbeit): Franz Mocnik. **Medaille in Silber** (für 20-jährige Mitarbeit): Dr. Gerhard Alphasamer, Martin Brader, Bernd Collognath, Dr. Margit Gmainer, Trude Kowalski, Konrad Suppanschitz. **Medaille in Bronze** (für 15-jährige Mitarbeit): Josef Großbichler, Christine Lehner, Rudolf Polanski.

Steyrer besuchen San Benedetto

Eine Delegation unter der Leitung von Bürgermeister David Forstenlechner besuchte vor kurzem die Steyrer Partnerstadt San Benedetto del Tronto in Italien. Anlass der Visite: In der Palazzina Azzurra in San Benedetto findet heuer nach 2000 und 2002 zum dritten Mal eine Ausstellung von Steyrer Krippen statt. Gestaltet worden ist diese Schau von den Krippenbauer-Familien Vroni und Paul Pfaffenbichler sowie Elfi und Dr. Karl Mayer mit viel Einsatz, Geschick und Feingefühl. Zusätzlich zu den Krippen brachten die Besucher auch kulinarische Spezialitäten wie Knödel und Strudel aus Steyr nach Italien mit. Erstmals dabei in San Benedetto war auch das echte „Steyrer Christkindl“. Die junge Dame wird in Steyr an jedem Einkaufssamstag auf dem Steyrer Stadtplatz Märchen erzählen.

Eine Delegation aus Steyr besuchte die Partnerstadt San Benedetto – auf dem Foto (v. l. n. r.): Paolo Perazzoli (Altbürgermeister aus San Benedetto), Stadtrat Gunther Mayrhofer, Vizebürgermeisterin Friederike Mach, Paul und Vroni Pfaffenbichler, Bürgermeister David Forstenlechner, Giovanni Gasperi (Bürgermeister von San Benedetto), Elfi Mayer, Eva Pötlz (Tourismusedirektorin von Steyr) sowie Dr. Karl Mayer. Im Vordergrund: das Steyrer Christkindl im Kostüm einer Lamberg'schen Krippenfigur.



„Die Steyrer Krippenausstellung kommt bei den Bewohnern von San Benedetto sehr gut an, speziell die Kinder sind hellauf begeistert“, berichtet Bürgermeister David Forstenlechner.

Die Krippen-Schau in San Benedetto ist bis 6. Jänner 2008 geöffnet.

Stadträtin
Ingrid Weixlberger



Stadträtin Ingrid Weixlberger (SP) ist im Stadtsenat für das Gesundheitswesen, die Bezirksverwaltung, für Veterinärangelegenheiten sowie das Marktwesen zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet sie über Aktuelles aus ihren Ressorts:

Steyr – Stadt im FLOW

Gestartet wurde dieses Projekt der Suchtvorbeugung und Prävention für Jugendliche im Jahr 2006 und richtet sich im wesentlichen an die (bis jetzt noch kaum begleitete) Gruppe der Konsumenten. FLOW wird subventioniert von Stadt, Land und Bund und koordiniert vom Büro Vital. Nochmals hinweisen möchte ich bei diesem Projekt auf die einzigartige Vernetzung von Spezialistinnen und Spezialisten für Jugendarbeit, Jugendeinrichtungen, Schulen, Kripo, Medizin, Kirche, Vereinen, Initiativen usw.

Ein Projekt von „Steyr: Stadt im Flow“ ist **AHA – Alternative Happy Hours**: hier beteiligt sich die Stadt Steyr an einem österreichweiten Projekt, in dem es darum geht, in beispielsetzenden Gastro-Lokalen eine Alternative zum massiven Alkoholkonsum durch bewusste Alkoholkultur zu entwickeln. Jugendliche sollen angeregt werden, über ihre Trinkgewohnheiten nachzudenken – eine bewusste „Trinkkultur“ soll geschaffen werden.

Das **Röda-Café** und das **Luxor** beteiligen sich in Steyr am Projekt AHA und bieten im Rah-

men dieses Programms u. a. Ausstellungen zum Thema Alkohol, Cocktail-Schulungen oder Weinverkostungen an. Nachfolgend stellen sich die beiden Gastronomie-Betriebe kurz vor:

Das **Röda-Café** ist Teil des Kulturvereins Röda und ein wichtiger Kommunikations- und Freiraum. So ermöglicht das Café seit Jahren einen kostenlos und offen zugänglichen Internetanschluss. Darüber hinaus werden an veranstaltungsfreien Tagen junge DJs zum Auflegen eingeladen. Ein weiteres Beispiel für die Schnittstellenfunktion des Cafés ist der Röda-Laden. Hier können alle Künstlerinnen und Künstler aus dem Röda-Umfeld ihre Werke (CDs, Platten, Zeitschriften, Buttons, Gedichtbände usw.) zum Verkauf ausstellen. Das Café gibt 100 Prozent der Erlöse an die Künstler weiter.

Seit Jahren wird auf eine jugendfreundliche Preispolitik bei antialkoholischen Getränken gesetzt. Diese sollen leistbar und die Auswahl soll nicht zu klein sein. Bei alkoholischen Getränken wird ebenfalls auf Preis und Qualität geachtet: im Sortiment finden sich ausgewählte Biere aus Privatbrauereien, preiswerte Bioweine und eine kleine, feine Auswahl an Cocktails.

Der Umgang mit Alkohol ist mit diesem Projekt nicht zum ersten Mal Thema im Kulturhaus. Seit ca. zwei Jahren beschäftigt sich im Röda eine eigene Arbeitsgruppe mit Themen wie Alkohol(-konsum) und Prävention. So ist z. B. ein Erste-Hilfe-Kurs für alle Mitarbeiter organisiert worden und die Kellnerinnen und Kellner sowie anderes Personal, das am Abend anwesend ist, werden in diesem Bereich sensibilisiert und laufend mit dieser Thematik vertraut gemacht.

Die Teilnahme am Projekt AHA bedeutet für uns, unsere bisherige Arbeit in diese Richtung auf eine andere Ebene zu setzen. Durch Einbindung der Gäste soll die Auseinandersetzung mit Alkohol für das Publikum bewusster erfolgen als bisher. Erste Möglichkeit gab unser Start in dieses Projekt die Alkoholausstellung „von Achterl bis Zirrhose.“ Die spannende Ausstellung, die nicht nur zum Schauen, sondern auch zum „Mitmachen“ eingeladen hat, lief von 1. Oktober bis 27. November. Bei den verschiede-



nen Stationen konnten u. a. Schaubilder zum Thema Alkohol betrachtet oder Selbsteinschätzungstests gemacht werden.

Unser Café ist Do von 19 bis 1 Uhr sowie Fr und Sa von 19 bis 3 Uhr geöffnet. Infos: www.roeda.at, Kontakt: cafe@roeda.at.

Das **Luxor** bietet mehr als 100 Sitzplätze, davon über 60 an der Bar und an den Tischen im Lokal sowie über 40 Sitzplätze auf der Terrasse, außerdem kann man auf mehreren großen Ledercouches gemütlich „chillen“.

Bei einem umfangreichen Angebot an Cocktails und Weinen findet jeder einen passenden Drink für sich. Die Cocktails sind von Charles Schumann's „American Bar“ ausgewählt und werden auch nach seinen Rezepten zubereitet. Der Kaffee wird von ausgebildeten „Baristas“ kontrolliert und zubereitet.

Auf zahlreichen Events haben verschiedenste DJs und Musiker die Chance, sich zu präsentieren und Abwechslung in das Nachtleben von Steyr zu bringen, sonst wird hauptsächlich in die Musikrichtung „House“ aufgelegt.

Für diejenigen, die gerne selbst hinter der Bar arbeiten wollen, bieten wir auch Cocktail-schulungen an, es ist auch für Gruppen möglich, solche Schulungen zu buchen. Dabei bekommen die Teilnehmer eine Einführung in die Geschichte der Bars, in die Barkunde und sie dürfen natürlich am Ende auch selbst probieren, Cocktails zu mixen. Wir bieten auch Weinverkostungen an, bei denen Interessierte von einem professionellen Wein-Sommelier beraten werden.

Das Luxor ist Mo von 9 bis 18 Uhr, Di – Do von 9 bis 24 Uhr sowie Fr und Sa von 9 bis 2 Uhr geöffnet.

Terminplan für die Sitzungen des Gemeinderates

Die Sitzungen des Steyrer Gemeinderates im ersten Halbjahr 2008 sind an folgenden Tagen geplant:

- Do, 17. Jänner
- Do, 3. April
- Do, 15. Mai
- Do, 3. Juli

Die Sitzungen finden jeweils um 14 Uhr statt. Sie sind öffentlich und werden im Gemeinderatssaal des Rathauses (1. Stock, ennsseitig) abgehalten.

Kostenlose Rechtsauskunft

Dr. Gerwald Schmidberger erteilt am **Do, 31. Jänner 2008**, kostenlose Rechtsauskunft. Die Beratung findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, statt. Die Klienten werden nach **telefonischer Anmeldung** gereicht. Steyrer Bürger werden bei der Terminvergabe bevorzugt. Anmeldung: am Tag der Beratung, ab 7.30 Uhr im Stadtservice des Magistrates (Tel. 575-800).

Kostenlose Bauberatung

Mag. arch Markus Knöbl steht am **Mo, 7. Jänner**, für kostenlose Bauberatung zur Verfügung. Sie findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, statt. Die Klienten werden nach **telefonischer Anmeldung** gereicht.

Am Tag der Beratung kann man sich ab 7.30 Uhr im Stadtservice des Magistrates unter der Steyrer Telefonnummer 575-800 dafür anmelden.

Ehrung langjähriger Magistrats-Mitarbeiter

Bürgermeister Ing. David Forstenlechner, Vizebürgermeister Ing. Dietmar Spanring und Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl ehrten vor kurzem im Rathaus-Festsaal langjährige Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Sie bedankten sich bei den anwesenden Jubilarinnen und Jubilaren für ihre langjährige Treue zur Stadt Steyr und erwähnten in ihren Festansprachen, dass Betriebszugehörigkeiten von dieser Dauer nicht alltäglich und daher ein Zeichen für sehr gute Arbeitsbedingungen sind.

Die Jubilare sind 25, 35 und 40 Jahre bei der Stadt Steyr beschäftigt.

Folgende Jubilare waren bei der Feier nicht anwesend: Ferdinand Freinthal, Helmut Platzer, Daniela Wittberger, Helmut Koch, Karin Pfaff, Johann Berer (alle 25-jähriges Dienstjubiläum) und Edith Radler (35-jähriges Dienstjubiläum).



Ehrung der Mitarbeiter, die seit 25 Jahren bei der Stadt Steyr tätig sind – im Bild hinten (v. l.): Personalchef Hans Greinöcker, Josef Wührer, Johann Nußbaumer, Rupert Felbermair, Roland Siemayr, Karl Nopp, Stefan Bichler, Harald Schillhuber. – In der mittleren Reihe (v. l.): Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl, Personalreferent Vizebürgermeister Ing. Dietmar Spanring, Christa Wildling, Brigitte Schodermayr, Herta Feselmayr, Sonja Kaiser, Renate Kern, Beatrice Veigel, Heide Wagner, Monika Schäffel, Susanne Kogler, Ing. Horst Baumgartner. – Auf dem Foto vorne (v. l.): Rosina Ahrer, Anita Deimel, Gerlinde Bangerl, Bürgermeister Ing. David Forstenlechner, Veronika Trötzmüller, Rosa-Maria Erg, Mag. Dr. Manfred Hübsch.



Glückwünsche zum 35-jährigen Dienstjubiläum – auf dem Bild stehend (v. l.): Personalchef Hans Greinöcker, Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl, Personalreferent Vizebürgermeister Ing. Dietmar Spanring, Walter Freinthal, EUR-Ing. Sepp Deutschmann, Karl Zehetner. – Auf dem Foto sitzend (v. l.): Dr. Eduard Fellingner, Gabriele Ecker, Bürgermeister Ing. David Forstenlechner, Dr. Werner Zöchling, Kurt Reinhart, Gregor Eiblzimmer.



Gratulation zum 40-jährigen Dienstjubiläum – auf dem Foto stehend (v. l.): Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl, Personalreferent Vizebürgermeister Ing. Dietmar Spanring, Franz Rohrauer. – Auf dem Bild sitzend (v. l.): Helga Nußbaumer, Bürgermeister Ing. David Forstenlechner, Gisela Geyer.

Neuwahlen beim Tourismusverband Steyr

Bei der Vollversammlung des Tourismusverbandes der Stadt Steyr Anfang November konnte Tourismusobmann Hans Mader über die positiven Entwicklungen des letzten Jahres berichten. Er freute sich besonders über ein Plus von 13 Prozent bei den Nächtigungen, 14,2 Prozent bei den Ankünften sowie eine verstärkte Frequenz bei den Tagesbesuchern. Eindrucksvoll sind auch die Zahlen, die Geschäftsführerin Eva Pötzl präsentierte: 72.000 Kundenkontakte, 38 Werbeauftritte in acht verschiedenen Ländern oder über 2.000 erschienene Presseartikel. Bei knapp 1.000 organisierten Stadt- und Erlebnisführungen entdeckten Gäste auch mit den Segways oder den beliebten

Nachtwächtern die Altstadt Steyrs.

Das Team der Tourismuskommission wurde bis auf eine geringe Veränderung wieder bestätigt. In der anschließenden konstituierenden Kommissionssitzung wurde einstimmig der Vorstand unter Vorsitz von Hans Mader gewählt. Ihm zur Seite stehen Mag. Manfred Derflinger, Mag. Christian Köck, Karl Schmidtmayr, Gerald Zellinger, Rainer Fröhlich, Gertrud Schmidtmayer, Georg Baumgartner und Stadtrat Gunter Mayrhofer. Mit den Finanzagenden wurde wiederum Vizebürgermeisterin Friederike Mach betraut.

Steyrer erhielt Bundesauszeichnung

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreichte kürzlich an Ruhestandbeamte des Landes Oberösterreich Bundesauszeichnungen. Dabei wurde auch ein Steyrer für seine Leistungen gewürdigt. Das „**Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich**“ erhielt Hofrat i. R. Prim. Dr. Karl Perner, ehemaliger Leiter der Abteilung für Orthopädie am Landeskrankenhaus Steyr.

Steyrtalbahn: Sonderzug am 24. Dezember

Um die Zeit vor der Bescherung zu verkürzen, fährt auch heuer am 24. Dezember



Foto: Günther Leitner

ein Sonderzug der Steyrtalbahn für Kinder mit Eltern oder Großeltern nach Grünburg. Abfahrt ist um 13 Uhr vom Steyrer Lokalbahnstation, Ankunft um etwa 14 Uhr in Grünburg.

Die Rückfahrt erfolgt etwa um 16 Uhr, sodass der Sonderzug rechtzeitig zur weihnachtlichen Bescherung wieder in Steyr ist.

Fahrkarten gibt es im Tourismusbüro im Rathaus, ab **Mi, 19. Dezember**, solange der Vorrat reicht. Pro Person werden höchstens vier Karten ausgegeben.

Homepage der Stadt Steyr neu gestaltet

Die Homepage der Stadt Steyr (www.steyr.at) ist vor kurzem neu gestaltet worden.



Die Umstellung wurde durch das E-Government-Gesetz notwendig, das ab 1. 1. 2008 eine so genannte WAI-Konformität verlangt. Damit wird garantiert, dass auch Personen mit Sehbehinderungen die Homepage barrierefrei nutzen können.

EDV-Experten des Magistrates haben die Struktur der Seite völlig neu aufgebaut. „Diese ist jetzt wesentlich übersichtlicher und einfacher zu handhaben, sodass die Bürgerfreundlichkeit der Seite damit entscheidend erhöht wurde“, erläutert ein Computer-Fachmann im Rathaus. In Verbindung mit den digital signierbaren Formularen, die auch jederzeit zum Download bereitstehen, steht den Bürgern von Steyr damit ein wesentlich verbessertes E-Government-Instrument zur Verfügung. So mancher Amtsweg wird jetzt überflüssig.

Um unqualifizierte anonyme Einträge in den öffentlichen Diskussionsforen der Steyrer Homepage zu verhindern, wurde eine Benutzeranmeldung installiert, die nach ähnlichen Bedingungen wie beim ORF funktioniert. Mit dieser Anmeldung bekommt jeder Benutzer einen eigenen Zugang, mit dem er Forumseinträge machen kann. Aber auch alle anderen kostenlosen Einträge in den Kleinanzeigen und in den Gelben Seiten können über diese Benutzererkennung bequem und einfach verwaltet werden.

Steyrer Modehaus spendet Geld für bedürftige Kinder

Eine Spende über 2.000 Euro konnte vor kurzem Vizebürgermeisterin Friederike Mach von der Fa. C & A entgegennehmen. Diese Spende ist Teil einer europaweiten Initiative: Zu Beginn der Adventzeit spendet jede Zweigstelle des Modeunternehmens 2.000 Euro für ein soziales Projekt. Die Steyrer C & A-Filiale stellte das Geld der Kindersoforthilfe der Stadt zur Verfügung.

Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Friederike Mach nahm den Scheck im Modehaus an der Pachergasse entgegen und dankte für diese vorbildliche Aktion und die großzügige Spende, die bedürftigen Steyrer Kindern zugute kommt.

Petra Ostermann und C & A-Filialeiter Hans-Dieter Schröder überreichen Vizebürgermeisterin Friederike Mach den Scheck für die Kindersoforthilfe der Stadt Steyr.



Foto: C & A

Steyrer Weihnachts-Benefizgala am 20. Dezember

Ein Lichtstrahl ins Dunkel für hilfsbedürftige Steyrer Kinder

Seit 2006 hat auch die Stadt Steyr ihre eigene „Licht-ins-Dunkel-Aktion“ mit der Benefizveranstaltung „Ein Herz für bedürftige Kinder in der Christkindlstadt Steyr“. Die Steyrer Professorin Mag. Friederike Lechner hatte im Vorjahr diese Aktion ins Leben gerufen. Viele Steyrerinnen und Steyrer stellten sich in den Dienst der guten Sache und spendeten die beachtliche Summe von 22.591,86 Euro für die Kindersoforthilfe. Unter notarieller Aufsicht flossen die Spenden an die bedürftigen Kinder u. a. in Form von Lebensmittel- und Bekleidungsgutscheinen, Zuschüssen für Projekt- und Sportwochen, für Diabetiker-Ferien, Zahnprothesen, Reittherapien und Lernmaterialien.

Am **20. Dezember** findet die zweite Benefizgala **im Stadttheater** statt. Beginn ist **um 19.30 Uhr**. Auf dem Programm des besinnlichen Vorweihnachtsabends stehen musikalische und lite-

rarische Beiträge, zwischendurch werden die Großspender auf der Bühne vorgestellt. Ein Höhepunkt wird auch der Auftritt des „Steyrer Christkindls“ sein, das als Pate für die Benefizaktion stehen wird.

Das „Steyrer Christkindl“ als Symbolfigur

Nach dem Vorbild des Nürnberger Christkindls entstand – nach einer Vorlage der Initiatorin der Benefizaktion – das prachtvolle „Steyrer Christkindl“. Als Leitbild diente der Verkündigungengel der Lamberg'schen Krippenfiguren. 196 Meter Stoff, darunter neun Meter altes Bauernleinen, Borten und Kordeln wurden verarbeitet. Das Grün entspricht der Steyrer Festtracht von Dr. F. Lipp. Mit 540 aufgestickten Swarovski-Kristallen erstrahlt das Festkleid mit dem „Y“ als Steyrer Logo. Genäht wurde es von der

Trachtenschneiderin Waltraud Musenbichler in 156 unentgeltlichen Stunden. Das gesamte Material spendete die Initiatorin. Die funkelnde Krone wurde in der Goldschmiede Friedrich Schmolgruber unentgeltlich hergestellt. Conny Bös und Valerie Schmolgruber (als Vertretung) schlüpfen in die Figur des „Steyrer Christkindls“. Nach einem von Dr. Helmuth Burger verfassten und vom Christkindl vorgetragenen Prolog werden die Adventveranstaltungen mit Auftritten und Märchenlesungen bereichert. Eine Vorstellung durch eine Abordnung der Stadt Steyr wurde in San Benedetto bereits begeistert aufgenommen. Das Christkindl reist somit als Symbolfigur für die Christkindlstadt Steyr durch Stadt und Land und bringt in der Weihnachtszeit Licht und Freude in karitative und soziale Einrichtungen.



Fotos: Mehwald



Jungbürger-Empfang im Rathaus-Festsaal

Am 16. November fand im Festsaal des Rathauses der traditionelle Jungbürger-Empfang statt. 78 der achtzehnjährigen Steyrerinnen und Steyrer folgten dieser Einladung. Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, die Mandatäre der Stadt näher kennen zu lernen und sich über aktuelle Themen zu informieren. Für die musikalische Untermalung sorgten das Duo „2groove“ unter der Leitung von Barbara Feuerhuber und DJ UC. Zur Erinnerung an die Feier erhielt jeder Jungbürger den mit zahlreichen Farbfotos ausgestatteten Bildband „Steyr – ein Herzstück Europas“.



Fotos: Mehnwald



Erfolgreiche Sportler und verdiente Funktionäre ausgezeichnet

Die Stadt würdigte kürzlich die herausragenden Leistungen von zwei Sportlerinnen, einem Sportler sowie drei Funktionären mit dem Sportehrenzeichen der Stadt Steyr.

Das **Sportehrenzeichen für Funktionäre in Gold** erhielten Michael Keta (ASV Bewegung Steyr), Franz Obergruber (ATSV „Vorwärts“ Steyr) und Günther Vollenhofer (ATSV „Vorwärts“ Steyr, Magistratssportverein Steyr).

Mit dem **Sportehrenzeichen für Sportler in Silber** wurde **Mag. Susanne Six** ausgezeichnet. Die Sportlerin (Jahrgang 1980) vom ATSV Eckelt Glas Steyr/Kornspitz Team OÖ wurde 2003, 2005 und 2007 Staatsmeisterin im Damen-Doppel sowie 2004 und 2007 Staatsmeisterin in der Mannschaft. Sie erhielt bereits im Vorjahr das Sportehrenzeichen der Stadt Steyr in Bronze.

Das **Sportehrenzeichen für Sportler in Bronze** erhielten Isabelle Hannl und Markus Pöllhuber.

Isabelle Hannl (Jahrgang 1988) vom ASKÖ Kampfsportverein Steyr wurde 2006 und 2007 Landesmeisterin in der Klasse bis 65 kg im Semikontakt sowie 2007 Landesmeisterin in der Klasse bis 65 kg im Leichtkontakt.

Markus Pöllhuber (Jahrgang 1971) vom UTC Steyr – Sektion Tennis wurde in den Jahren 1985, 1993, 1998, 2005, 2006 und 2007 Mannschafts-Landesmeister im Tennis.

Ein **Geschenk der Stadt** für ihre außerordentlichen sportlichen Erfolge wurde überreicht: Violetta Oblinger-Peters (SV Forelle Teefix Steyr Kanu), Thomas Mayrpeter (Schiklub Steyr Raiffeisen), Claudia Hartl, Bianca Hartl, Marion Schneider und Christina Mayrhofer – alle vom ASKÖ Schibobclub Steyr.

Violetta Oblinger-Peters (Jahrgang 1977) wur-



Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler sowie verdiente Funktionäre wurden ausgezeichnet – auf dem Foto stehend (v. l. n. r.): Kons. Hans Ressler (Vorsitzender des Stadtsportausschusses), Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm, Franz Obergruber, Violetta Oblinger, Günther Vollenhofer, Mag. Susanne Six, Michael Keta, Claudia Hartl, Markus Pöllhuber, Isabelle Hannl, Bürgermeister Ing. David Forstenlechner; kniend (v. l. n. r.): Bianca Hartl, Marion Schneider.

Foto: Kainrath

de 2007 Wildwasser-Europameisterin im Kajak-Slalom. Außerdem ist sie 2-fache Olympiateilnehmerin mit einem 10. Platz im Jahr 2000 und einem 12. Platz im Jahr 2004. Bei der Europameisterschaft und bei der Weltmeisterschaft im Jahr 2005 gewann die 11-fache Staatsmeisterin im Kajak-Slalom Wildwasser die Bronzemedaille.

Thomas Mayrpeter (Jahrgang 1992) erhielt im Dezember 2006 den Titel „komplettester Schifahrer Österreichs“ in seiner Altersklasse. Im März 2007 wurde er dreifacher österreichischer Schülermeister im Slalom, Riesentorlauf und Kombination.

Claudia Hartl (Jahrgang 1992) wurde bei der Schüler-Schi-Weltmeisterschaft 2007 in ihrer Klasse Weltmeisterin im Riesentorlauf und Vizeweltmeisterin im Super G sowie heuer erstmals 3-fache Landesmeisterin in der allge-

meinen Klasse im Riesentorlauf, im Super G und in der Kombination.

Bianca Hartl (Jahrgang 1995) errang bei der Schüler-Schi-Weltmeisterschaft 2007 in ihrer Klasse jeweils den 4. Rang im Riesentorlauf, im Super G, im Slalom und in der Kombination.

Marion Schneider (Jahrgang 1994) wurde bei der Schüler-Schi-Weltmeisterschaft 2007 in ihrer Klasse 2. im Slalom sowie jeweils 3. im Riesentorlauf, im Super G und in der Kombination.

Christina Mayrhofer (Jahrgang 1993) erreichte bei der Schüler-Schi-Weltmeisterschaft 2007 in ihrer Klasse den 9. Rang im Riesentorlauf und Super G, den 7. Rang im Slalom und den 8. Rang in der Kombination. Außerdem wurde sie heuer erstmals Oö. Landesmeisterin im Slalom in der allgemeinen Klasse.

Fit mit den Kneipp-Freunden

■ **Do, 20. 12.:** Christkindlwanderung; um 11 Uhr vom Parkplatz der Firma Weindl; Infos bei Alfred Bruckbauer, Tel. 86570 oder 0699/88811714. ■ **Do, 3. 1.:** Nordspangengewandlung; Treffpunkt um 11 Uhr auf dem Parkplatz beim Interspar/Tabar; Infos bei Isolde Stockinger (Tel. 83373). ■ **Do, 10. 1.:** Wanderung zum Rieglwirt; Treffpunkt um 10 Uhr beim Lagerhaus Garsten; Infos bei Alfred Bruckbauer, Tel. 86570 oder 0699/88811714. ■ **Do, 17. 1.:** Wanderung in Wolforn/Haluska; Abfahrt um 11 Uhr bei der Fa. Weindl; Infos bei Alfred Bruckbauer, Tel. 86570 oder 0699/88811714.

■ **Nordic Walking für Anfänger und Fortge-**

schrtenne: jeweils Montag um 14.30 Uhr – die nächsten Termine: 7. 1., 14. 1., 21. 1. Genaue Infos bei Helmi Weissenlechner (Tel. 46236) oder Gerti Bergmayr (Tel. 48006). ■ **Langlaufen:** jeden Dienstag (bei Schönwetter und vorhandener Schneedecke): Treffpunkt jeweils um 10 Uhr beim Parkplatz der Firma Leiner (Fahrgemeinschaften); Infos bei Heinz Stöcher (Tel. 91205 oder 0676/7701685). ■ **Kneipp-Gymnastik:** jeden Dienstag um 18 Uhr in der Rudigerschule und in der Hauptschule Promenade; jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Punzerschule.

Eisbahn, Hallenbad und Sauna:

Öffnungszeiten an den Weihnachtsfeiertagen

Die **Steyrer Kunsteisbahn** ist am Mo, 24. Dez, Di, 25. Dez. und Mo, 31. Dez., geschlossen; am Di, 1. Jän., ist von 14 bis 20 Uhr Publikumsbetrieb. Das **städtische Hallenbad und die Sauna** sind am Mo, 24. Dez. geschlossen; am Di, 25. Dez. von 9.30 bis 20 Uhr geöffnet und am Mo, 31. Dez. und Di, 1. Jän. geschlossen.

Stimmungsvoller Christkindllauf im Schlosspark

„Pfeil“-schnell zum Steyrer Stadtmeister

Der vor zwei Jahren ins Leben gerufene Christkindllauf wurde zu einem Nachtlauf umfunktioniert und feierte somit seine Premiere. Von nah und fern, darunter Topathleten aus Polen und der Slowakei, strömten die Läufer zu diesem nächtlichen Spektakel. Die prächtige Adventkulisse des angrenzenden Promenadenparks mit dem Duft von Lebkuchen und Punsch wurde zum Stimmungsmacher für die Zuseher.

Insgesamt nahmen 300 Läufer, darunter 55 Jugendliche, beim Steyrer Christkindllauf teil. Insider erkannten den polnischen Sieger vom Sommer-Stadtlauf Jakub Burghardt. Der 17-fache polnische Meister, der eine 1.000 Kilometer lange Anreise hinter sich hatte, zeigte von vornherein die Zähne und zog auf und davon. Der Steyrer Valentin Pfeil riskierte nichts und führte die Verfolger an. Der vorjährige Christkindllauf-Gewinner Roman Arbet aus der Slowakei überließ dem Steyrer die kraftraubende Führungsarbeit und hoffte auf sein starkes Finish. Es kam anders. Der 19-jährige Steyrer hatte mehr Kraft in den Beinen, wurde Zweiter und Steyrer Stadtmeister. Der 47-jährige Steyrer Orthopäde Dr. Helmut Rattinger überraschte nach starkem Lauf mit dem 4. Platz.

Die junge Mutter Karin Gaberc meldete sich von ihrer Karenzzeit zurück und wurde Stadtmeisterin. Dass sie neuerdings ins Duathlon-Nationalteam berufen wurde, motivierte sie. Den Damenbewerb gewann die 47-jährige dreifache Mutter Irma Kubicka aus Pregarten vor der Waidhofnerin Renate Reingruber. Mit Katharina Kreundl und Jakob Schluckhuber stellte der LAC die Schüler-Stadtmeister und bekundete seine hervorragende Jugendarbeit.

Auch Weihnachtsmänner stiefelten mit. Unter einem Bart verbarg sich jedoch das Gesicht von Monika Brem, die unter dem Synonym „Die himmlischen Engel“ lief. Älteste Teilnehmerin war Greti Petak mit 74 Jahren. Sie war 1985 zweifache Senioren-Weltmeisterin.

Die Resonanz nach weiterer Nachtlauf-Wiederholung war einstimmig: „Es ist einmalig, in der Nacht durch den Schlosspark zu laufen“, sprachen sich die Läufer für künftige Christkindläufe bei Nacht aus. Der neue Stadtmeister Valentin Pfeil sah darin eine sportliche Bereicherung für die Stadt, Stadtmeisterin Karin Gaberc einen Wettkampf gegen die Dunkelheit, in der man die Gegner nicht sieht.

F. Lechner

Die Ergebnisse

Gesamtwertung: ■ **Herren:** 1. Jakub Burghardt (Polen) 15:11, 2. Valentin Pfeil (LAC Amateure) 16:05, 3. Roman Arbet (Slowakei) 16:07, 4. Helmut Rattinger 17:12, 5. Friedrich Falk (beide LAC) 17:17, 6. Andreas Prokosch (MAN) 17:17. ■ **Frauen:** 1. Irma Kubicka (Pregarten) 18:42, 2. Renate Reingruber (Waidhofen) 18:50, 3. Karin Gaberc (Eybl Laufrad Steyr) 19:05, 4. Victoria Schenk (Waidhofen) 20:04, 5. Inge Pfaffenlehner (LAC) 20:15, 6. Tamara Schöpf (Eisenwurzen) 20:51.

Stadtmeisterschaft: ■ **Herren:** 1. Valentin Pfeil 16:05, 2. Helmut Rattinger 17:12, 3. Friedrich Falk 17:17, 4. Martin Forster 17:19, 5. Wolfgang Koschat 17:23, 6. Wolf Spatt 17:28, 7. Franz Flankl 17:51, 8. Matthias Kalkgruber 17:55, 9. Richard Öller 17:57, 10. Andreas Huber 18:13. ■ **Frauen:** 1. Karin Gaberc 19:05, 2. Inge Pfaffenlehner 20:15, 3. Astrid Lindlgruber 21:18, 4. Maria Fellingner 21:37, 5. Petra Bergauer 21:38, 6. Verena Haas 22:22, 7. Sieglinde Zoister 22:33, 8. Gerda Schubert 23:17, 9. Agnes Kreundl 23:56, 10. Erika Käferböck 23:59. ■ **Schüler-Stadtmeister** (verkürzte Strecke) **männl.:** 1. Jakob Schluckhuber 4:39,6, 2. Oskar Wegmayr 4:41,5, 3. Florian Hornbacher 5:09,3. ■ **Schüler-Stadtmeister weibl.:** 1. Katharina Kreundl 4:59,7, 2. Timna Meyer 5:35,3, 3. Carolina Stegh 5:53,6.

Sportterminkalender Dezember/Jänner



Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
So 30.12. 12:00 Uhr	Fußball	FA f. Schule und Sport/SK Amateure Steyr – Stadtmeisterschaft im Hallenfußball	Stadthalle/Kaserngasse
Sa/So 5./6.1. 14:00 Uhr	Fußball	FC Styria – 10. Mazda Lietz Fußball-Bandenzauber 2008	Stadthalle/Kaserngasse
So 6.1. 11:30 Uhr	Eishockey	Bulldogs Steyr vs. MAN Color Ranger	Eishalle/Rennbahnweg
Sa/So 12./13.1. 14:00 Uhr	Fußball	FC Styria – 10. Mazda Lietz Fußball-Bandenzauber 2008	Stadthalle/Kaserngasse
So 13.1. 11:30 Uhr	Eishockey	BMW Schachen Laker's vs. Bulldogs Steyr	Eishalle/Rennbahnweg

Veranstaltungsvorschau

25. Jänner	Eishockey	BMW Schachen Laker's vs. MAN Color Ranger	Eishalle/Rennbahnweg
13. Februar	Skilauf + Snowboard	Steyrer Bezirksjugendski- und Snowboardtag	Kasberg/Grünau

Stadtsportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm, die Mitglieder des Stadtsportausschusses sowie die Mitarbeiter der Fachabteilung für Schule und Sport

danken allen Funktionärinnen und Funktionären für ihre ehrenamtliche und unermüdliche Tätigkeit zum Wohle der Sportler unserer Stadt und wünschen ein glückliches und sportlich erfolgreiches Jahr 2008!

Vor 100 Jahren

■ Nach einem in der Stadtpfarrkirche stattgehabten Festgottesdienst findet im festlich geschmückten Rathaussitzungsaal die feierliche Beeidigung des neu gewählten Bürgermeisters Franz Lang durch den Vertreter des Stadthalters von Oberösterreich, Hofrat Binder, statt.

■ In Stein bei Steyr stirbt der Realitätenbesitzer Georg Voglsam im 72. Lebensjahr. Derselbe hat im Jahr 1900 die oberösterreichische Pilgerfahrt nach Jerusalem mitgemacht.

■ In Unterhimmel stirbt am 21. Dezember der gewesene Besitzer und Begründer der Drahtzugwerke, Franz Wernndl, nach langem, schwerem Leiden im 75. Lebensjahr.

■ Der Verein für Jugendspiele und Körperpflege in Steyr übernimmt im Verein mit dem Grundbesitzer Otto Janetschek in diesem Winter den Betrieb des Letzteren gehörigen Eislaufplatzes in der Neuschönau.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1909

Vor 75 Jahren

■ Der seit 1. Oktober 1932 mit der Leitung der Bundeslehranstalt für Eisen- und Stahlbearbeitung in Steyr betraute Prof. Ing. Josef Haslinger wird vom Bundesminister für Handel und Verkehr mit Rechtswirksamkeit vom 1. Dezember zum Direktor an der genannten Anstalt ernannt.

■ In der Gemeinderatssitzung vom 9. Dezember erklärt Bürgermeister Sichrader ebenso wie im September nicht in der Lage zu sein, über die Sanierungsbestrebungen der Stadtgemeinde ein positives Ergebnis mitteilen zu können.

■ In der Gemeinderatssitzung vom 30. Dezember wird dem Gemeinderat nicht wie sonst üblich das Budget für das kommende Jahr, sondern nur ein solches für drei Monate vorgelegt. Grund dafür ist die schwere wirtschaftliche Lage, die es unmöglich macht, auf längere Zeit die Einnahmen und Ausgaben zu veranschlagen.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1934

Vor 50 Jahren

■ Eine Anzahl Steyrer Künstler des Steyrer Kunstvereines veranstaltet eine vielbeachtete Ausstellung „Moderne Kunst“ im Linzer Landesmuseum, die am 30. November eröffnet wird. Bei den Ausstellern treten besonders Prof. Krepcik, Prof. Eduard Klell, Josef Dithör, der Bildhauer Walter Leitner, Josef Primetzhofer, Karl Burian sowie Sepp Roithinger mit ihren Arbeiten hervor.

■ Am 8. Dezember feiert das bekannte Waisenhaus St. Josef seinen 100-jährigen Bestand. Generalvikar Weinberger aus Linz nimmt am 15. Dezember die Glockenweihe der Coloman-Glocke vor. Mit der Schaffung dieser Glocke, die 1.334 Kilo schwer und auf den Ton „Dis“ gestimmt ist, ist das Geläute der Stadtpfarrkirche vollständig.

■ Am 30. Dezember legt Bürgermeister Ing. Leopold Steinbrecher seine Bürgermeisterfunktion wegen eines Kehlkopfleidens zurück.

■ Noch vor Ablauf des Jahres werden im Postamt Christkindl 616.000 Sendungen abgestempelt, davon allein aus dem Ausland 225.000. Die Auslandspost hat somit um rund 77.000 Postsendungen zugenommen.

Quelle: Steyrer Kalender 1959

Vor 25 Jahren

■ Mit 1. Dezember 1982 wird die Steyrtalbahn offiziell aufgegeben. Laut Bescheid des Bundesministeriums wird der Kraftwagenverkehr dem Kraftwagendienst der Österreichischen Bundesbahnen übertragen, wobei die gesamte Strecke ab 5. Dezember als Kraftfahrline Garsten – Steyr – Kirchdorf geführt wird.

■ Dora Dunkl, die sich als Schriftstellerin einen Namen gemacht hat, stirbt im Alter von 57 Jahren am 3. Dezember. Sie ist mit dem Architekten Heinrich Dunkl verheiratet gewesen, dessen Tod sie schwer getroffen hatte. In der Zeit, als sie im Dunklhaus gelebt hat, hat sie dieses Haus zu einem Treffpunkt

Die Weihnachtskarte mit dem Steyrer Bummerlhaus stammt aus dem Jahr 1958.



Sammlung: I. Hörwertner

künstlerisch begabter Menschen gemacht und im gotischen Hof zahlreiche Serenadenkonzerte veranstaltet.

■ Der Gemeinderat verleiht am 7. Dezember in einer Festsitzung den beiden Stadtsenatsmitgliedern Anna Kaltenbrunner und Rudolf Fürst den Ehrenring der Stadt.

Quelle: Steyrer Kalender 1984

Vor 10 Jahren

■ Die Stadt Steyr erweist sich auch heuer wieder als überaus wichtiger Impulsgeber für die heimische Bauwirtschaft. Heuer werden über 100 Millionen Schilling in verschiedenste kommunale Hoch- und Tiefbauprojekte investiert. Die größte Einzelinvestition im Jahr 1997 ist die in Bau befindliche Verkehrsdrehscheibe Bahnhofüberbauung.

■ Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Friederike Mach, Vizebürgermeister Leopold Tatzreiter und Landesrat Josef Ackerl übergeben Anfang Dezember die Schlüssel für die insgesamt 48 Wohnungen im neuen Steyrer Seniorenwohnhaus in der Kaserngasse.

■ Für ihr Engagement in der Ausbildung von arbeitslosen Frauen werden die Obfrau Anna Jeloucan sowie die Geschäftsführerin der Frauenstiftung Steyr, Doris Hagspiel, ausgezeichnet. Sie erhalten in Wien den „Anton-Benja-Preis“ zur Förderung der Facharbeit.

Quelle: Amtsblatt der Stadt Steyr Dez. 1997



Lesen ist Abenteuer im Kopf

Das Team der Stadtbücherei stellt interessante Neuerscheinungen vor:

Sherwin B. Nuland

Die Kunst zu altern – Weisheit und Würde der späten Jahre

2007, Deutsche Verlagsanstalt München, 333 Seiten

In diesem Buch werden die physischen und emotionalen Veränderungen, die ein Mensch beim Älterwerden durchlebt, geschildert. Unbestreitbar geht das Altern mit körperlichen Einbußen einher, aber es bietet

auch Chancen, wenn man es nicht als Krankheit begreift. Nulands Buch ist reich an Kenntnissen und Einsichten, schonungslos, aber nicht herzlos, sensibel und mit viel Einfühlungsvermögen geschrieben. Autobiographische Erzählung mischt sich mit medizinischer Erläuterung.

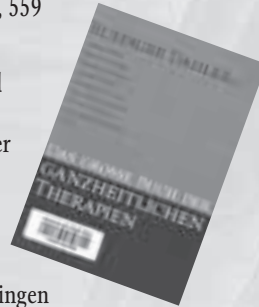


Ruediger Dahlke

Das große Buch der ganzheitlichen Therapien

2007, Integral Verlag, 559 Seiten

In diesem Werk wird erstmals die enorme Vielfalt ganzheitlicher Heilmethoden übersichtlich und allgemein verständlich dargestellt. Mit über 60 Beiträgen bringen führende Fachautoren ihr einzigartiges Wissen und ihren unerschöpflichen Erfahrungsschatz ein. Jeder, der Heilung sucht, kann davon ebenso profitieren, wie Therapeuten und Mediziner.

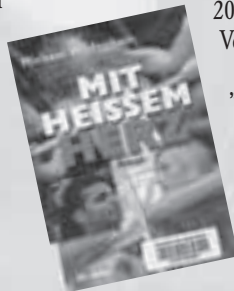


Michael Wildenhain

Mit heißem Herz

2007, Deutscher Taschenbuch Verlag, 207 Seiten

„Romeo und Julia“ an einer Großstadtschule, in der es mehr muslimische als deutsche Schüler gibt. Die Theateraufführung soll zur Verständigung zwischen den verfeinde-



ten Gruppen beitragen, bringt aber die Emotionen erst richtig zum Kochen. Dieser Roman setzt sich mit der leider sehr aktuellen Thematik „Gewalt in der Schule“ auseinander.

Katja Lange-Müller

Böse Schafe

2007, Verlag Kiepenheuer & Witsch, 204 Seiten

Berlin im Jahr 1987: Auf der geteilten Stadt liegt der Mehltau der Vorwendezeit.

Soja, gelernte Setzerin, leichtlebiger Republikflüchtling, beherzte Aushilfsblumenhändlerin, trifft den Westberliner Harry, groß, frei, still und fortan bestimmt sein Schicksal ihr Leben.

Katja Lange-Müller erzählt von einer Liebe, die ins Unglück führt, aber dennoch das größte Glück bedeutet. „Böse Schafe“ ist ein Bekenntnis zur Unbedingtheit der Liebe, ein Buch über Berlin, den Fall der Mauer und über die Sucht, die stärker ist, als jeder Versuch, die Vernunft einzusetzen.



Buch- und Medienspenden werden gerne entgegengenommen!

Montag geschlossen · Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr · Samstag von 9 bis 12 Uhr
Bahnhofstraße 4, Telefon 0 72 52 / 484 23 oder 575-350 · Fax 484 23-10 · buecherei@steyr.gv.at · www.steyr.at/buecherei

Neue DVD: Steyr und Umgebung in historischen Filmdokumenten

Genau 11 Jahre ist es her, dass der Tiroler Kulturphilosoph Manfred Pascher und der Leiter des Austria Filmarchivs Ernst Kieninger das Projekt „Österreich in historischen Filmdokumenten“ aus der Taufe hoben. Nach Aufarbeitung der Bundesländer Vorarlberg, Tirol und Salzburg, steht derzeit Oberösterreich im Mittelpunkt des Interesses.

Gemeinsam mit dem Stadtarchiv Steyr wurde vor einem Jahr begonnen, das vorhandene geschichtsträchtige Material über die „Eisenstadt“ zu sondieren. Ausgewählt wurden schlussendlich 24 Ausschnitte aus der Zeit zwischen 1921 und 1983, die sich in Wochenschaubeiträgen, Werbefilmen und Privatproduktionen erhalten haben. Besonderer Wert wurde beim Schnitt des Filmes einerseits auf einen repräsentativen Überblick und andererseits auf die Einflechtung regionaler Sequenzen aus dem Enns- und Steyrtal gelegt.

Mit Beiträgen aus einem unvollendeten Völkerbunfilm (1921) und dem Werbestreifen „Wie eine Pistole entsteht“ (1922) richtet sich der Fokus der Geschichtsbetrachtung zunächst

auf Steyr, um in der Folge auf das „romantisierete“ Steyrtal und die Sensenproduktion überzuleiten. Szenen von der „Anschlusskundgebung am Hauptplatz“ (1938) und dem „Bombenangriff auf Steyr“ (1944) beleuchten die dramatische Zeit des 2. Weltkrieges. Ausführlich dokumentiert werden der Wiederaufbau und die Modernisierung von Steyr, ebenso wie die ra-

sante Entwicklung der Steyr-Werke nach dem Krieg. Kurze Beiträge über das Postamt Christkindl, „Steyr als Tourismusstadt“ und das weltberühmte „Steyrer Kripperl“ bilden den Schluss des hochinteressanten Zeitdokuments. Der Film ist als DVD und als VHS-Video erhältlich und in den Steyrer Buchhandlungen und vielen Trafiken zu erwerben.

Eine neue DVD mit historischen Filmdokumenten aus Steyr und Umgebung ist vor kurzem vorgestellt worden. Sie zeigt u. a. 24 Filmaufnahmen der Stadt Steyr in der Zeit zwischen 1921 und 1983. Diese historische Aufnahme zeigt die Rederbrücken-Eröffnung im Jahre 1961.



Fotoarchiv Magistrat Steyr

Attraktives und umfangreiches Frühjahrs-Programm der Steyrer Volkshochschule

Die Volkshochschule (VHS) der Stadt Steyr bietet im Frühjahr wieder ein attraktives Angebot an Kursen. Das Programm für das **Frühjahrssemester** ist vor kurzem erschienen und im VHS-Büro (Stadtplatz 31) sowie im Stadtservice im Rathaus (Stadtplatz 27, Parterre) erhältlich. Außerdem ist es auch im Internet auf der Homepage der Stadt Steyr unter www.steyr.at/vhs einsehbar, wo außerdem die Möglichkeit zur Online-Anmeldung besteht. Gegen telefonische Anfrage (07252/575-342 oder 388 DW) wird das Programm auch gerne zugeschickt.

Anmeldungen werden ab **Montag, 7. Jänner 2008, 7 Uhr** im VHS-Büro (Stadtplatz 31, 1. Stock; Mo – Fr von 8.30 bis 12 Uhr und Mo, Di und Do auch von 13.30 bis 16 Uhr) entgegengenommen. Interessierte können sich auch telefonisch unter den Steyrer Nummern 575-342 oder 388 DW, per Fax (575-430) und per E-Mail an vhs@steyr.gv.at anmelden. Bei berufsorientierten Kursen und Sprachkursen kann auch im kommenden Semester wieder der Bildungsbonus der Arbeiterkammern OÖ und NÖ eingelöst werden.

Kurse werden für jeden Geschmack und jede Altersgruppe angeboten. Ausgewählt werden kann aus **fünf Themenschwerpunkten**:

Persönlichkeitsbildung, Gesellschaft und Kultur

- Alltagsgeschichten Steyr
- Bogenschießen
- Die fünf „tibetischen Verjüngungsübungen“
- Die Kunst des Seins
- Ein Abend zum Genießen
- Energie tanken und entspannen
- Entspannung durch Meditation
- Gedächtnistraining nach SELBA
- Ich bin wie ich bin! Darf ich so sein, wie ich bin?
- Kinder auf Erfolgskurs
- Kinder besser verstehen mit den Sternzeichen
- Kinesiologie
- Lernen mit Erfolg
- Polarity
- Progressive Muskelentspannung
- Rund um den verbundenen Atem
- Qi Gong
- Shaolin
- Sonnengruß
- Spielend alles merken
- Tai Ji
- Tango Argentino
- Weniger Streit und Ärger mit meinen Kindern

- Wunder-Balance für Schulkinder
- Yoga und Entspannung

Berufsorientierte Bildung

- Begriffe aus der Computerwelt
- Datensicherung am PC
- Erstellen einer Power-Point-Präsentation
- Grundkurs Photoshop Elements 4.0 (5.0)
- Ich habe einen neuen PC
- Internet und Virenschutz
- Keine Angst vor eBay
- Kreative Einladung mit Word erstellen
- Outlook 2003
- Photoshop Elements 4.0 (5.0) Ebenen
- Rund um die Digital-Kamera
- Wir planen einen Urlaub mit Hilfe des Internets
- Word 2003

Sprachen

- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Neugriechisch
- Russisch
- Spanisch

Kreativität

- Acryl
- Aquarell
- Aufbaukeramik und plastisches Gestalten mit Ton
- Backen für Ostern
- Bemalen von Ostereiern
- Bildgestaltung
- Collage
- Dekoratives Sticken
- Didgeridoo
- Fotografische Bildgestaltung
- Kalligrafie
- Klöppeln
- Kreative Farbenmalerei und Zeichnung für Kinder
- Kreativer Perlenschmuck
- Malen auf Seide
- Modeschmuck
- Ostermenü
- Ronja Räubertochter
- Schnitzen
- Speckstein
- Trommeln
- Trommeln für Kinder
- Wir backen für den Osterhasen
- Zeichnen mit Modell



Gesundheit, Bewegung und Sport

- Aerobic
- Aromawellness
- Aquatraining nach der Z-Methode
- Bachblüten
- Bauchtanz
- Bewegt ins Alter – Seniorenturnen
- Body fit
- Body Power Hour
- Chinesische Funktionsgymnastik
- Farbberatung
- Feldenkrais-Methode
- Funktionstraining für Wirbelsäule und Osteoporoseprävention
- Gegenseite Rückenmassage
- Gesundheitsgymnastik – Wirbelsäulengymnastik
- Gymnastik am Vormittag
- Homöopathische Hausapotheke
- Hula-Tanz
- Ismakogie
- Kinderballett
- Kreativer Ausdruckstanz
- Lateinamerikanische Tänze
- Natürliche Hausapotheke
- Nordic Walking
- Make-up
- Mineralstoffe nach Dr. Schüssler
- Mueve! Beweg dich!
- Musik – Tanz – Bewegung
- Pilates
- Smovey vitalfit
- Stepaerobic
- Stilberatung
- Tanzen – Bewegen – Musik erleben (für Kinder von 4 bis 7 Jahren)
- Tanz dich fit und frei
- Tischtennis
- Treffpunkt: Tanz (Seniorentanz)

bellaflora

Ab 20.12.

1/2

PREIS

auf den gesamten
Weihnachtsschmuck!

Aktionszeitraum: von 20.12. bis 31.12.2007. Solange der Vorrat reicht.

Dietach bei Steyr – Dietachdorf
Tel.: 07252/38 101
Montag bis Freitag: 8:30 – 18:00 Uhr
Samstag, 22.12.2007: 8:30 – 18:00 Uhr

Weihnachtszeit bei bellaflora – der grünen Nummer 1

Das bellaflora Gartencenter in Dietach bei Steyr zeigt sich auch in der Weihnachtszeit von seiner besten Seite: Fachmännische Beratung und die schönsten Christbäume sind nur einige der Qualitäten, die bellaflora seinen Kunden präsentiert.

„Wir sind bestens vorbereitet!“, so Marktleiter Martin Schaubeger. „Zur schönsten Zeit des Jahres möchten wir unseren Kunden nicht nur die prächtigsten Christbäume anbieten, sondern Sie auch mit unserem weihnachtlichen Ambiente begeistern. Sie sollen sich bei uns richtig wohl fühlen und Ihren Einkauf genießen.“ Die 18 MitarbeiterInnen des bellaflora Gartencenters geben ihrem immer größer werdenden Kundenstamm hilfreiche Tipps und beraten beim Weihnachtseinkauf.

Die zwei Lieblinge: Nordmann-Tanne und Blaufichte

„Die Nordmann-Tanne benötigt bis zu 15 Jahre um Zimmerhöhe zu erreichen!“ erläutert uns Bettina Grilz. „Sie wird nur für Weihnachtsw Zwecke angebaut und hat eine schöne, gleichmäßige Wuchsform.“, so die bellaflora Fachfrau weiter. Die Nadeln der Nordmann-Tanne sind weich, glänzend, tiefgrün und stechen nicht.

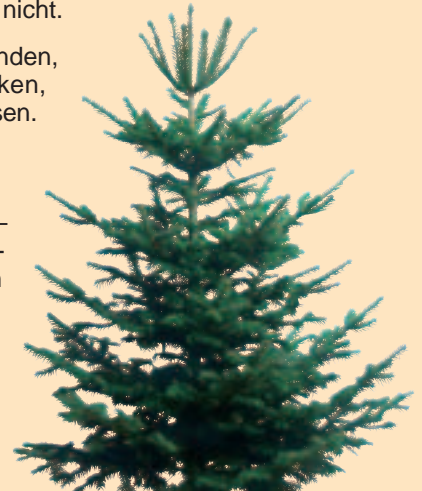
„Wenn Sie schweren Baumschmuck oder echte Kerzen für den Christbaum verwenden, dann würde ich eine Blaufichte empfehlen.“, so Frau Grilz. Aufgrund ihrer starken, gleichmäßigen, etagenförmig gewachsenen Äste ist sie diesen Anforderungen gewachsen. Ihre Nadeln stechen zwar, duften dafür aber herrlich nach Wald.

bellaflora Pflege-Tipps:

Einkauf: Achten Sie darauf, dass die untere Stammschnittfläche des Baumes hell ist – ein Zeichen, dass er frisch geschnitten wurde. Weiters sollten seine Nadeln elastisch-glänzend sein und er sollte beim kurzen Aufstoßen auf dem Boden nur wenig Nadeln verlieren.

Transport: Der Baum sollte gut verpackt sein, da der Fahrtwind zu Feuchtigkeitsverlust führt.

Pflege: Wenn Sie Ihren Christbaum länger stehen lassen möchten, sollten Sie ihn nicht sofort vom Freien ins Zimmer holen. Lassen Sie ihn zuerst in einem ungeheizten Raum stehen, so kann er sich schön langsam akklimatisieren. Stellen Sie ihn dann an seinem festen Standort in einen mit Wasser befüllten Christbaumständer, das zögert den Nadelfall hinaus.



Als Christbaum äußerst populär:
Die Nordmann-Tanne

www.hoeber.at



Intelligente
Lösungen
für Gebäude

- Wärmepumpensysteme
- Nutzung nachwachsender Rohstoffe
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Zentrale Staubsaugeranlagen
- Öl-, und Gasheizanlagen

Heizen Sie Ihr Geld beim Fenster raus?

Wir sind die richtigen Partner für
Planung, Ausführung und fachgerechte Wartung.
Rufen Sie an wir beraten Sie gerne.

Höber GmbH – 94036 Passau – Eck 6 – Tel. 0851/5010-0

Haustechnik aus einer Hand: Heizung - Klima - Sanitär

Besuchen Sie unsere Ausstellung in der Schlöglwiese!

Schlöglwiese 16 A-4400 Steyr
Fon: +43 7252 53931-0

HÖBER

Diamantene Hochzeit feierten...



Frau Marianne und Herr Walter Hilpold,
Roseggerstraße 7

Vorträge in den Seniorenklubs

Diavortrag von Walter Pfaffenhuemer sen. „Sirtaki in Zentralkreta“:

Mo, 7. Jän., 14.30 Uhr, SK Resthof
Di, 8. Jän., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 9. Jän., 14.30 Uhr, SK Münchenholz
Do, 10. Jän., 14.30 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 11. Jän., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Filmvorführung von Gert Pitsch „Reise zur Kunst – Malerei und Architektur am Gardasee“ und „Waldbühne Berlin – Opern- konzert“:

Di, 15. Jän., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 16. Jän., 14.30 Uhr, SK Münchenholz
Do, 17. Jän., 14.30 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 18. Jän., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Die Seniorenklubs der Stadt Steyr sind von **22. Dezember bis 6. Jänner geschlossen. Der 1. Klubtag** im Jahr 2008: ■ SK Ennsleite, Mo, 7. Jän.; ■ SK Innere Stadt, Mo, 7. Jän. ■ SK Tabor, Mo, 7. Jän.; ■ SK Resthof, Mo, 7. Jän.; ■ SK Münchenholz, Di, 8. Jän.

Wir gratulieren

Den 99. Geburtstag feierte

Paula Udvardi, Sierninger Straße 125

Den 97. Geburtstag feierten

Katharina Hager, Hanuschstraße 1 (APT)
Mag. Franz Wieringer, Bienenweg 12

Den 90. Geburtstag feierten

Rudolf Wunderl, Trollmannstraße 16
Johann Ruttenstorfer, Resselstraße 14
Gottfried Schmidthaler, Hanuschstraße 1 (APT)
Karl Gradischnik, Hafnerstraße 13

Neue Mobilitätszentrale „MobiTipp“ in der Bahnhofstraße eröffnet

Seit 10. Dezember ist die neue **Mobilitätszentrale „MobiTipp“** in der Bahnhofstraße 16 (Tel. 21 321 3, E-Mail: office@steyr.mobitipp.at) in Betrieb. Geöffnet ist das Mobilitätsbüro **Montag – Freitag jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr**. „MobiTipp“ ist eine kostenlose Beratungs- und Servicestelle für die Anliegen im öffentlichen Verkehr. Interessierte erhalten hier Informationen zu Fahrplänen, Fahrkarten, sowie Ermäßigungen für Bus und Bahn für die Region Steyr-Stadt, Steyr-Land, Kirchdorf und Teile des Bezirkes Linz-Land. Darüber hinaus organisiert „MobiTipp“ auch verschiedene Vorträge, Exkursionen (z. B. für Schulen) und bietet spezielle Trainings (z. B. für Senioren) zum Thema Zug fahren, Rufbus benutzen, Fahrscheinautomaten usw. an.

Verkehrs-Stadtrat Willi Hauser dazu: „Es freut mich, dass das Regionalverkehrskonzept in Umsetzung ist und ein Baustein davon ist, dass

die Mobilitätszentrale „MobiTipp“ in Steyr nun seinen Betrieb aufnimmt.“

Leiterin Mag. Sonja Radinger gibt gemeinsam mit Mobilitätsberaterin Kerstin Pohn, regionale und die Verkehrsunternehmen übergreifenden Fahrplanauskünfte und berät zu aktuellen Tarifen des Öö. Verkehrsverbundes. „Wir nehmen gerne Anregungen entgegen und versuchen, konkrete Probleme im öffentlichen Personennah- und Regionalverkehr zu lösen. Unsere neue Mobilitätszentrale soll Ort bzw. Plattform der Kommunikation und des Austausches werden. In Zukunft wird es immer wichtiger, Mobilität gezielt und effizient zu organisieren. Die Fahrgäste profitieren von besseren Verbindungen sowie kürzeren Fahr- und Wartezeiten. Durch verstärkte Information ist es möglich, den Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel zu fördern“, so das MobiTipp-Team.



Das Team der neuen Mobilitätszentrale in der Bahnhofstraße 16: Mag. Sonja Radinger (links im Bild) und Kerstin Pohn.

HOTLINE:
0800
201318
selbstverständlich gebührenfrei

kusch kusch ins Körbchen

**Geschenkgutscheine
Passagierfahrten**

**BALLONFAHREN
MACHT
SPASS**

Schenken mit gutem Gewissen – da gehört auch die umweltfreundliche Entsorgung dazu!

Ob Mp3-Player, Mobiltelefon oder Laptop, Digital-Receiver oder Flachbildfernseher – Elektrogeräte zählen auch heuer wieder zu den absoluten Geschenkhits zu Weihnachten. Sollte die Entsorgung der alten, nicht mehr gebrauchten Geräte früher manchmal Probleme dar, ist sie nun seit In-Kraft-Treten der Elektroaltgeräte-Verordnung für Sie **problemlos und vor allem kostenfrei!**

Auch Elektro-Kleingeräte können wieder verwendet werden, andererseits enthalten sie wertvolle aber auch schädliche Inhaltsstoffe, die nur bei fachgerechtem, umweltfreundlichem Recycling genutzt oder entsorgt werden können. Im Restabfall stellen sie nicht nur eine Gefahr für die Umwelt dar, sondern es gehen auch nützliche Rohstoffe verloren.

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie:

- Mixer
- Kaffeemaschinen
- elektrische Salz- oder Pfeffermühlen
- Rasierapparate
- Zahnbürsten
- Blutdruckmessgeräte (Netz/Akku)
- Radios, CD-Player
- Werkzeuge wie Bohrmaschinen



- sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks
- Computerspiele (Konsolen)
- Telefone und
- Headsets

Im Abfallsammelzentrum an der Ennser Straße können Sie alle Elektro-Altgeräte (z. B. Waschmaschinen, Bügeleisen, Mixer, Leuchtstoffröhren, Toaster, Kühlgeräte, TV-Geräte, Computerbildschirme) entsorgen. Elektronisches Kinderspielzeug und Keyboards können ebenso problemlos entsorgt werden.

Im Auftrag genehmigter Sammelsysteme werden die Altgeräte abgeholt und zur Verwertung gebracht. Dabei werden nicht nur wertvolle Rohstoffe gewonnen, sondern Brauchbares kann repariert und Schadstoffe können umweltschonend entsorgt werden.



Wenn Sie Ihre alten Elektrogeräte nicht über den Hausabfall entsorgen, leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Gesundheit der Menschen sowie zum Schutz der Umwelt.





Wir wünschen ein schönes,

besinnliches Weihnachtsfest und

einen guten Rutsch ins Jahr 2008!



Auszug aus dem aktuellen Kursbuch

2007 SR 2342/02

Dreh- und Auslegerkrane

Beginn: 14.01.2008, 09.00 Uhr

AK-Preis: € 256,50 / Kursbeitrag: € 285,-



2007 SR 2138/02

Auto CAD - Grundlagen

Beginn: 17.01.2008, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 602,10 / Kursbeitrag: € 669,-



2007 SR 2241/01

**Vorbereitung auf die
Lehrabschlussprüfung Denkmal-,
Fassaden- und Gebäudereiniger/in**

Beginn: 14.01.2008, 15.00 Uhr

AK-Preis: € 755,- / Kursbeitrag: € 830,-



2007 SR 4054/01

**Lehrgang zum/zur LagerleiterIn
Lagerführung – Beschaffungs-
management**

Kursbeginn: 17.01.2008, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 243,- / Kursbeitrag: € 270,-

2007 SR 4527/01

**REFA – Grundausbildung
Arbeitsorganisation Teil 2**

Beginn: 14.01.2008, 16.00 Uhr

AK-Preis: € 1.003,- / Kursbeitrag: € 1.078,-



2007 SR B605/02

**Studienberechtigungsprüfung
Deutsch Aufsatz - Kleingruppe**

Beginn: 21.01.2008, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 504,- / Kursbeitrag: € 560,-

2007 SR 4225/01

**Personalverrechner/in -
Vorbereitungslehrgang**

Beginn: 15.01.2008, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 985,- / Kursbeitrag: € 1.060,-



2007 SR 5288/01

**Informationsabend
Ausbildung zum/zur Visagisten/in**

Beginn: 22.01.2008, 18.30 Uhr

Kostenlos! Anmeldung erforderlich!



Bildungsbonus = Sie erhalten bis zu 40 % der Kurskosten, maximal jedoch 100 Euro pro Kursjahr zurück. Zusätzlich zum AK-Bildungsbonus erhalten Sie als AK-Mitglied den AK Preis (10 % Ermäßigung - max. € 75,-)

myDSL

Internetsurfen
mit Heimvorteil
ohne Limits

© Leipzig Translovaet 2008 - @www.ris.at

**Craaazy
New Year!!!**

Wechseln Sie zu RiS
und sparen Sie hunderte Euro

**GRATIS
HERSTELLUNG
VOR ORT***

**Telefonieren
netzintern gratis
plus 72,-
Gesprächsguthaben**

* Aktion bis 11.01.2008 -11:00 Uhr

**Aktion jetzt nur
bis 11.1.2008**

2.048/384 kbit/s Geschwindigkeit

**unlimitierte
Datenmenge**

Telefonanschluss inklusive

um nur

19,90

inkl. USt/Monat während der
gesamten Vertragslaufzeit

Gleich informieren unter 07252/86186 - 0
oder im Internet auf www.ris.at

RiS GmbH
Internet - Lösungen und Dienstleistungen
Ing.-Kaplan-Gasse 1, 4400 Steyr

RiS

Frohe Weihnachten...



Thomas Faltner



Michael Schafferhans



Helmut Wögerer



Thomas Ladstätter

***und eine
guten Rutsch
ins Jahr '08***



Heidi Bruckner



Andreas Leblhuber



Julian Müller



Tibor Kiss

wünscht das Team Ladstätter

Autohaus Ladstätter – Wolfers – 07253 / 20 022

wir expandieren

Sie wollen sich verändern?

Die Immobilien-Branche wächst.

Der weltweite Marktführer sucht für Steyr und Umgebung kontaktfreudige Menschen, die sich für Immobilien interessieren.

Der Wille zur Selbständigkeit wird durch unsere zertifizierte Ausbildung unterstützt.

Bewerbung bitte an folgende Adresse oder per E-Mail senden

RE/MAX alpha, Berggasse 50, 4400 Steyr
alpha@remax-alpha.at

RE/MAX FORDERUNG

FORDERUNG € 68.000,-



belagfertig, 4-Zimmer, Garage und 2 Abstellplätze, gegenüber Gasthaus Stöger, Wohnfläche 115 m², Grundfläche 400 m²

Kaufpreis € 170.000,-
Hr. BROWN

Kleinobjekt - Voll-Plan



komplett möbliert, 7 Zimmer, 3 Bäder, 3 WC's, Balkon und Terrasse, Fußbodenheizung mit Wärmepumpe, Wohnfl. 190 m², Grundfl. 948 m²

Kaufpreis € 370.000,-
Hr. HOLZNER

RE/MAX hilft Ihnen...

...Ihre Immobilie zum bestmöglichen Preis, so schnell wie möglich zu verkaufen/ zu vermieten!

...beim Finden Ihres neuen Heimes!

...beim Bewerten Ihrer Immobilie!

Provision nur im Erfolgsfall

Immobilienmakler mit zertifizierter Ausbildung beraten Sie gerne und unverbindlich!

Vertrauen Sie uns!

Eigentumswohnungen



PROVISIONSFREI!

von 97 m² bis 117 m²
3-Zimmer / 4-Zimmer
mit Garten / mit Balkon

monatlich **ab € 597,-**
Hr. Waldbrunner

Eigentumswohnung



ruhige und zentrale Lage, sehr guter Zustand, 4 Zimmer, Loggia, Kellerabteil, teilweise möbliert, Wohnfläche 103,5 m²

Kaufpreis € 95.000,-
Hr. Waldbrunner

Fest mitten im Paradies



herrliche Gegend, sehr guter Zustand, Gastherme (telefonisch zu aktivieren), 3 Zimmer, Wohnfläche 80 m², Grundfläche 1.657 m²

Kaufpreis € 145.000,-
Hr. BROWN

Exklusives Wohnhaus



sonnige Lage, luxuriöses Hallenbad, Hobbyraum, Solarium, gemütliche Kellertar, äußerst geschmackvolle Inneneinrichtung, Wohnfläche 250 m², Grundfläche 912 m²

Kaufpreis € 375.000,-
Hr. BROWN

Wohnen in Steyr und Umgebung

Steyr

80 m² - 3 Zimmer, mit Balkon und Küche
99,6 m² - 4 Zimmer, mit Balkon
126,26 m² - 4 Zimmer, sofort beziehb. /
130 m² - 4 Zimmer, mit Balkon

Weitere Wohnungen in verschiedenen Größen auf Anfrage...

...und viele weitere Angebote

Preise auf Anfrage
Hr. BROWN

Unsere Büro-Öffnungszeiten

Beitache Platz 3 / 11. Stock / 31.01.17 Uhr



Birgit Böhmer, Maklerin
Steyr/Leibnitz
0690 1 267 267 8



Helene Pirnicher, Maklerin
0690 1 343 388 8
07252/ 98 212



Sabina Saravak, Maklerin
07252/ 98 212



Jürgen Waldbrunner, Makler
0690 11 72 82 75



Bernhard Wiesmayr, Makler
0690 430 10 08



Werner Holzner, Makler
0690 199 931 27

Sie finden uns in der Berggasse 50, 4400 Steyr

07252/ 98 212

alpha@remax-alpha.at

www.remax-alpha.at

Grundstücke

in Steyr und Umgebung

Aschach / 734 m²
Bad Hall / verschiedene Größen
Molln / 2.506 m² - in 3 Parzellen teilbar
Oberwolfen / 905 m²
Sierning / 696 m², 825 m²
Steyr / 844 m²
Steyr/Dietach / verschiedene Größen
Weyer / 692 m², 705 m², 1.072 m²

...und viele weitere Angebote

Kaufpreis auf Anfrage
Hr. BROWN

Das Team von RE/MAX Steyr wünscht Ihnen

eine ruhige Vorweihnachtszeit und besinnliche Festtage,
viel Gesundheit und Erfolg für 2008.

Wir sind ab 7. Jänner 2008 wieder für Sie da.

Marlen-Haushofer-Literaturpreis:

Auch Steyrer unter den Gewinnern

Die Gewinner des Literatur-Wettbewerbes 2007 der Stadt Steyr sind vor kurzem im Alten Theater gekürt worden. Unter den Preisträgern ist diesmal auch ein Steyrer: der 25-jährige Christoph Aistleitner.

Mit dem Thema des Literaturpreises 2007 „neue Armut“ haben sich heuer 38 Autorinnen und Autoren aus dem gesamten deutschsprachigen Raum auseinander gesetzt.

Siegerin wurde Sandra Niermayer (35) aus Bielefeld mit ihrem Werk „Mikroorganismen“. Den zweiten Preis holte sich der Steyrer Christoph Aistleitner mit seiner Arbeit „Küchentisch“. Aistleitner hat am BRG Steyr maturiert und in Wien Technische Mathematik studiert. Zurzeit lebt und arbeitet er in Graz. Aistleitner bezeichnet sich selbst als Gelegenheitschreiber. Er hat schon einige Literaturprei-

se gewonnen, unter anderem den Hattinger-Förderpreis. Preis drei ging an Andrea Stift (31) aus Graz. Die Germanistin und Sprachwissenschaftlerin hat bereits zwei Bücher geschrieben. Auch sie kann schon mehrere Preise vorweisen. Mit dem vierten Preis wurde die 20-jährige St. Pöltnerin Cornelia Travnicek ausgezeichnet. Die Studentin schreibt schon seit einigen Jahren Lyrik und Prosa. Ende Februar 2008 erscheint ihr erstes Buch. Der fünfte Preis ging an Kai Lehmann (28) aus Erfurt (Deutschland) mit der Arbeit „Armes Glück“. Lehmann arbeitet derzeit an einem Roman und an einem Kinderbuch.

Ausgeschrieben hat den Marlen-Haushofer-Literaturpreis 2007, der mit 7.300 Euro dotiert ist, die Stadt Steyr gemeinsam mit der Wiener Städtischen Versicherung, der Sparkasse OÖ, dem Tabor Warenhaus GmbH und der Marlen-Haushofer-Nachlassverwalterin.



Foto: Mehwald

Bei der Preisverleihung des Marlen-Haushofer-Literaturpreises 2007 – auf dem Foto (v. l. n. r.): Vizebürgermeister Dietmar Spanring, Cornelia Travnicek, Andrea Stift, Günther Pfaff (Gebietsdirektor der Wr. Städtischen Versicherung), Sandra Niermayer, Manfred Leitenbauer (Filialdirektor der Sparkasse Oberösterreich), Christoph Aistleitner, Kai Lehmann.

Kulturzentrum Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Sa, 22. 12., 14 und 16 Uhr

Theatro Piccolo: „Odu Fröhlich“

Eine „Schweihnachtsgeschichte“ für Kinder ab 4 Jahren. Dass der kleine Udo Fröhlich schon ewig Odu genannt wird, das stört ihn nicht. Kein bisschen. Was ihn sehr wohl stört, ist, dass keiner für ihn Zeit hat. Und das gerade jetzt, zu Weihnachten. Und während das kleine Schwein ganz allein draußen im Schnee herumtollt, passiert es: Odu wachsen Flügel und er lernt fliegen.

So, 23. 12., 14 und 16 Uhr

Kindertheater Schneck & Co.: „Weihnachtskonzert“

Für Kinder ab 4 Jahren. Peter Schneck hat er sich heuer etwas ganz Neues einfallen lassen: Weil er dem Weihnachtstrubel entkommen will, beschließt er, seinen Dachboden aufzuräumen. Weil er immer wieder über Sachen stolpert, die ihn an seine Kindheit erinnern, vergisst er immer wieder auf die Arbeit. So dauert alles viel länger als eigentlich geplant. Noch etwas: In all den Erinnerungen an früher tauchen übrigens auch einige Weihnachtslieder auf. Und die wollen gesungen werden.

Eintrittskarten gibt es bei: Spielgut Schnaubelt (Grünmakt), Friseur Dessange Meidl (Enge), Café di fiume (Michaelerplatz). Infos: www.akkusteyr.at.

Tag der offenen Tür an der BAKiP

Die Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (BAKiP, Neue-Welt-Gasse 2), veranstaltet am Sa, 19. Jänner, einen „Tag der offenen Tür“. Alle Interessenten – Schüler und deren Eltern – sind eingeladen, die Schule zu besichtigen und Einblick in das vielfältige Unterrichtsgeschehen zu nehmen. Detailfragen über Eignungsprüfung, Lehrinhalte, Berufsperspektiven usw. können vor Ort in persönlichen Gesprächen mit Lehrern und angehenden Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen geklärt werden. Relevante allgemeine Informationen erhalten die Besucher in unterschiedlichen

Präsentationen. Voraussetzungen für eine Aufnahme an die BAKiP Steyr sind die erfolgreiche Erfüllung der ersten acht Jahre der allgemeinen Schulpflicht und eine Eignungsüberprüfung an der Bildungsanstalt. Voranmeldungen sind von 7. Jänner bis 15. Februar möglich, verbindliche Anmeldungen von 25. Februar bis 7. März im Sekretariat der Schule (Tel. 07252/46288, Mo, Do, Fr von 8 bis 13 Uhr sowie Di und Mi von 8 bis 16 Uhr). Das Anmeldeformular kann man auch von der Homepage www.bakip-steyr.at herunterladen.

BG-Werndlpark stellt sich vor

Das Bundesgymnasium Werndlpark (Leopold-Werndl-Straße 3) lädt am Mo, 14. Jänner, um 19 Uhr zur Schulpräsentation in die Fachhochschule Steyr (Wehrgrabengasse 1 – 3) ein. Am Di, 15. Jänner, um 18 Uhr kann man an einer Schulführung teilnehmen und am Mi, 16. Jänner, besteht von 7.45 bis 10.20 Uhr die Möglichkeit zum Unterrichtsbesuch. Infos unter der Telefonnummer 52256 oder auf www.bg-werndlpark.eduhi.at.

Wir suchen engagierte pensionierte Lehrer, Junglehrer und Studenten für unser Nachhilfelehrerteam!

www.schuelerhilfe.at/steyr

Beratung u. Anmeldung: 14 - 17.30 Uhr

Pachergasse 1, Tel. 07252 / 45 158

Aufholen - Auffrischen - Aufbauen

Schülerhilfe!



Tipp

Freiwillige Feuerwehr

Bald ist Weihnachten. Für viele ein Fest der Freude und Besinnlichkeit. Für so manchen aber auch ein Fest voller Angst und Schrecken, oft sogar mit schlimmen Folgen. Nur eine kleine Unachtsamkeit und schon steht das Symbol der Festlichkeit in hellen Flammen.

Damit aus Ihrer **Weihnachtsfeier kein Weihnachtsfeuer** wird, gibt die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr einige Tipps:

■ **Aufstellung:** Nur kipp- und standsichere Vorrichtungen (Christbaumständer) verwenden. Bewährt haben sich die im Handel erhältlichen Christbaumständer mit eingebautem Behälter, der mit Wasser gefüllt wird.

■ **Standort:** Christbäume immer so aufstellen, dass im Falle eines Brandes das Verlassen eines Raumes ungehindert möglich ist. Daher nicht unmittelbar neben Türen aufstellen! Fluchtmöglichkeit freihalten!

■ **Schutzabstände:** Mindestens 50 cm Abstand halten von brennbaren Vorhängen, Decken, Mö-

beln und dergleichen. Die Umgebung des Christbaumes von leichtentzündlichen Gegenständen freihalten.

■ **Christbaumschmuck:** Keine brennbaren Stoffe wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle verwenden.

■ **Aufsicht:** Christbäume mit brennenden Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen!

■ **Kerzen:** Sicher befestigen, die Kerzen von oben nach unten anzünden und von unten nach oben ablöschen.

■ **Sternspritzer:** Beim Abbrand beobachten, vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung bringen. Keinesfalls auf dünnen Ästen anbringen.

■ **Dürre Christbäume:** Dürre Bäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter



Geschwindigkeit. Entfernen Sie daher dürre Christbäume, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden.

■ **Elektrische Baumbeleuchtung:** Darauf achten, dass Sicherungen, Anschluss und Leitungen den Vorschriften entsprechen.

■ **Erste Feuerlöschhilfe:** In der Nähe des Christbaumes immer einen Eimer mit Wasser bereithalten oder soweit vorhanden, eine Löschdecke oder einen geeigneten Handfeuerlöscher mit mindestens 6 kg Füllgewicht.

Für alle Fälle – falls es doch passiert

■ Klaren Kopf bewahren – keine Panik!

■ Raum sofort verlassen!

■ Türen zum Brandraum schließen!

■ Feuerwehr alarmieren! **Notruf 122**

Für weitere Informationen steht Ihnen die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr unter der Telefonnummer 72629 zur Verfügung.

Wertsicherung

Oktober 2007

Verbraucherpreisindex 2005 = 100

September	103,8
Oktober	104,4

Verbraucherpreisindex 2000 = 100

September	114,8
Oktober	115,5

Verbraucherpreisindex 1996 = 100

September	120,8
Oktober	121,5

Verbraucherpreisindex 1986 = 100

September	158,0
Oktober	158,9

Verbraucherpreisindex 1976 = 100

September	245,6
Oktober	247,0

Verbraucherpreisindex 1966 = 100

September	431,0
Oktober	433,5

Verbraucherpreisindex I 1958 = 100

September	549,1
Oktober	552,3

Verbraucherpreisindex II 1958 = 100

September	550,9
Oktober	554,1

Kleinhandelspreisindex 1938 = 100

September	4.158,1
Oktober	4.182,2

Lebenshaltungskostenindex 1938 = 100

September	4.097,9
Oktober	4.121,6

Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100

September	4.824,7
Oktober	4.852,6

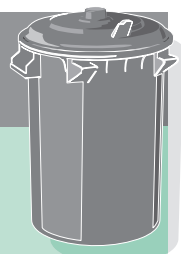
Magistrat Steyr

Abfallwirtschaftliches

Ersatztermine für Müllabfuhr

Die Müllabfuhr entfällt an zwei Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag. Sie wird dafür an folgenden Tagen durchgeführt:

- **Di, 25. Dez.,** entfällt und wird am Do, 27. Dez., nachgeholt.
- **Mi, 26. Dez.,** entfällt und wird am Fr, 28. Dez., nachgeholt.
- **Di, 1. Jän.,** entfällt und wird am Mi, 2. Jän., nachgeholt.



Entsorgung der Christbäume

Die Christbäume werden **gesondert ab 2. Jänner** von der städtischen Müllabfuhr eingesammelt und fachgerecht entsorgt. Man soll die Bäume deshalb **ohne Christbaumschmuck** bei den Mülltonnen-Standplätzen bereitstellen.

Feuerwehr:

Halle und Fahrzeug

Die Stadt Steyr baut an der Schiffmeistergasse eine Fahrzeughalle für den Löschzug 1 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr. Der Zubau ist notwendig, weil der Löschzug 1 um ein weiteres Löschfahrzeug aufgestockt worden ist. Im neuen Gebäude sind auch Sanitärräume für den Löschzug 1 eingeplant. Der Gemeinderat gab für dieses Projekt 83.100 Euro frei. Für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr kauft die Stadt ein Mannschafts-Transportfahrzeug um 41.200 Euro. Der Stadtsenat gab diesen Betrag frei. Das Fahrzeug wird unter anderem für die Ausbildung der Jugend verwendet. Es wird Anfang 2008 geliefert.

Ihr Exklusiv-Partner für Steyr

HYUNDAI Nigl



4400 Steyr • Haager Straße 62

Tel. 07252 / 73 4 34-0 • www.autowelt-nigl.at

i30 ab € 13.990,-
Einführungspreis
nur für kurze Zeit

Nur 125 g CO₂/km
bei 4,7 l Diesel Verbrauch!

Hyundai

Drive your way

Qualität zum besten Preis.

CO₂: 125 - 170 g/km, Verbrauch: 4,7 l Diesel - 2,1 l Benzin, Symboldarstellung
Benzinmotoren mit 106, 115, 143 PS und Dieselmotoren mit 90, 115, 140 PS lieferbar

HYUNDAI www.hyundai.at

*Gesegnete Weihnachten und eine gute Fahrt ins neue Jahr
wünscht Ihnen Ihr Autowelt Nigl-Team!*

Die Technologie ist zukunftsweisend und einem steten Wandel unterzogen.

*Was aber Bestand hat, ist der Stolz auf unsere
Kundschaft – sie ermöglicht uns, zuversichtlich Schritt zu halten.*

*Wir danken Ihnen für dieses große Vertrauen
und wünschen Ihnen viel Glück und Erfolg im kommenden Jahr.*

*Für die vor uns liegende Zeit
und freuen uns auf*



*wünschen wir Ihnen Glück und Zufriedenheit
eine weiterhin gute Zusammenarbeit.*



derisawahnsinn.com

07252 | 71 171

 **BAUMGARTNER** ■
BESCHRIFTUNG · DIGITALDRUCK · SIEBDRUCK ■

Zentrale
A-4407 Steyr/Gleink, Ennser Straße 39

Vertriebsbüro Wien
A-2351 Wr. Neudorf, IZ NÖ-Süd, Str. 2, Obj. M06

Schilder · Aufkleber · Transparente · Fassaden · Druckvorstufe · Fahrzeugbeschriftungen · Folienschriften
Werbeaufsteller · Siebdruck · Leuchtschilder · Plakate · Schaufenster · Textildruck · Geschäftsdrucksorten

Jugend- und Kulturhaus



Gaswerkgasse 2, Tel. 76285

Fr, 21. 12., 21.30 Uhr

Ring di Alarm, chpt.2

Roeda goes Kingston (Jam). Kalte Füße? Winterdepressionen? Du vermisst die Wärme der Sonne? Keine Sorge, Hilfe naht! Die Jungs von „Outta awda Sound“, diesmal mit DJ Tod Ernst a.k.a. Rapha_L an Bord, lassen die Dancehall heftig beben. Offbeat in allen Variationen, bis die Massive keucht und schwitzt – frieren war gestern – heute gibt's „Ring di Alarm“.

Sa, 22. 12., 20 Uhr

Shortpeople Fest (A) und Support

Pflichttermin zur Reinigung der weihnachtsliedverseuchten Adventohren. Wie immer werden die BesucherInnen am Eingang vermessen, Eintrittspreistechnisch ist klein dann auch besser. Highheels oder Zylinder dürfen natürlich zur Vermessung abgelegt werden.

Di, 25. 12., 20 Uhr

Krautschädl (A) und Manuel Normal und die Superjazzbatterie (A)

Das Rocktrio „Krautschädl“ ist „in the house“. Mit zupackenden Rhythmen und Texten, die man versteht, obwohl, oder gerade weil sie im Dialekt zuhause sind. Wenn Krautschädl „in the house“ sind, wie es in ihrem „Im Kraut“-Album-opener „da Öffna“ heißt, dann ist Partystimmung angesagt. Auch wenn die drei diesmal keine Scheu davor haben, mal ruhigere Töne anzuschlagen. Manuel Normal und seine Band „Die Superjazzbatterie“ eröffnen den Abend, ebenfalls mit neuer Platte „Frontal“.

Mi, 26. 12., 21 Uhr

Sonora Superstars

Undercover; live: Honolulu; Gast-DJ: caTekk (Flex, Wien); Sonora Djs; Live Visuals. Wieder einmal sind die Suchhunde der „Sonora Superstars“ den neuesten Trends auf der Spur. Die noch im Dickicht des Popgewirres verborgene Wiener Band „Honolulu“ wurde aufgestöbert und eingeladen, ihr Debüt-Album „We look back, but we look good“ zu präsentieren. Electro-Pop mit Smooth-Jazz-Einflüssen samt irrer Achterbahnfahrten durch Stile, Zeiten und Moden der vergangenen 30 bis 50 Jahre. Ein „one way ticket“ auf die Tanzfläche beschert uns „caTekk“ in seinem treibenden Dj-Set. Support kommt von den Sonora Djs und dem VJ-Team Luma.Launisch.

Sa, 29. 12., 21.30 Uhr

Und dann und wann ein weißer Elefant (A)

Eine vorweihnachtliche Sensation kommt auf uns zu oder besser gesagt, ein nachweihnachtliches Wunder...? Sei's drum, Partystimmung ist garantiert und verleiht dem alten Jahr noch große Ehre. Wer's nicht glaubt, muss sich ein Bild davon machen, wer's nicht glauben kann, geht ohnehin hin. Steyrs Boygroup aus den 90ern feiert „Reunion“.

Mo, 31. 12., 21. 30 Uhr

Drop it – the new year clash (Disco)

Erstmals tanzen wir ins neue Jahr. Mit einer feinen Auswahl an DJs wird die richtige Stimmung für eine Silvesternacht unter FreundInnen serviert.

Sa, 5. 1.

Katrine Ottosen (DK) und Lena Malmberg (SWE)

Zwei engelsgleiche Stimmen aus dem hohen Norden auf „In between the days“-Tour. Katrine Ottosen's Songs sind eine delikate Mischung aus elektronischen und akustischen Melodien und Sounds, über welche sich ihre bittersüße und authentische Stimme erhebt. Sie wird live begleitet von Korg und Casio. Die Songschreiberin Lena Malmberg wird mit ihrem Debüt „A new time, a new life, a new religion“ bereits als weiblicher Tom Waits gehandelt. Schon mit 9 Jahren hat sich ihr Herz dem Rhythm and Blues verschrieben.

Do, 10. 1., 20.30 Uhr

David Schalko

Lesung mit dem Erfinder der „Sendung ohne Namen“. Irreal, schräg, seltsam, unzuordenbar, unheimlich – das sind die ersten Assoziationen, die man mit David Schalkos Erzählband verbinden wird. Jede der Geschichten verfügt über einen individuellen Tonfall, der den Autor zum treffsicheren Porträtisten seiner Figuren werden lässt: Der Mann, der nichts ein zweites Mal tun kann. Die Frau, die ein bängstiges Date durchzustehen hat. Paare und Einzelgänger, die mit ihrer Vergangenheit kämpfen. Geschichten über absurde Restaurantbesuche, kreative Hobbys, Familienkrisen oder die Sonne, die sich in Johnny Weissmüller verliebt.

Sa, 19. 1., 20 Uhr

Slut (D)

Vier Jahre nach „All we need is silence“ melden sich die Ingolstädter nun mit Pauken, Trompeten und Donnerhall zurück. Still No.1 ist das Ende Jänner erscheinende sechste Studioalbum, diesmal mit Unterstützung von Chören, Akkordeon, Streichern, singenden Sägen, Klavier, Bläsern und apokalyptischen Gitarrenwänden.

Eltern-Kind-Zentrum

Promenade 8, Tel. 48426

■ **Do, 20. 12., 9 Uhr:** Stillen und Ernährung; **9.30 Uhr:** Babytragen. ■ **Di, 8. 1., 9 Uhr:** Spielvormittag; **15.30 Uhr:** „Mama/Papa ist mein Lieblingsspielzeug“ – 4 Treffen mit Pia König. ■ **Ab Mi, 9. 1., 9.30 Uhr:** „Schmuse- und Kuschselspiele“ für Babys von 3 bis 8 Monaten – 5 Treffen. ■ **Do, 10. 1., 10 Uhr:** Babytag – Babymassage. ■ **Ab Mo, 14. 1., 9 Uhr:** „Hurra, der Fasching, der ist da!“ – 4 Treffen mit Serena Wögerbauer. ■ **Di, 15. 1., 9 Uhr:** Spielvormittag. ■ **Do, 17. 1., 9.30 Uhr:** Babytag – Stillen und Ernährung; **15 Uhr:** Werknachmittag.

Programm kino

Stelzhamerstraße 2b, Tel. 48822

Di, 18. 12., 20.15 Uhr

Goodbye Bafana

Eine spannende Story von der härtesten Gefängnisinsel der Welt – Robben Island. Ein Wärter hält Schwarze für Menschen zweiter Klasse, wird jedoch durch die kluge und charismatische Art seines Häftlings Nelson Mandela nach und nach überzeugt. Mit Joseph Fiennes, Diane Kruger und Dennis Haysbert.

Di, 8. 1. und Di, 15. 1., 20.15 Uhr

Schwedisch für Fortgeschrittene (Heartbreak Hotel)

Sie könnten unterschiedlicher nicht sein: die temperamentvolle Gynäkologin Elisabeth (Helena Bergström) und die spröde Politesse Gudrun (Maria Lundqvist). Gemeinsam treten die Freundinnen den Beweis an, dass das Leben nach Ehefrust und Männerverdruss erst richtig losgeht.

Veranstaltungen im Dominikanerhaus

Grünmarkt 1, Tel. 45400

■ **Sa, 12. 1., 9.30 Uhr:** „Mit Leib und Seele singen“ mit Mag. Heidi Hurch-Idl. ■ **Di, 15. 1., 19 Uhr:** „Schön bist du, meine Freundin“ – Alltagsleben von Frauen im alten Israel, Ausstellung. ■ **Mi, 16. 1., 19 Uhr:** „Gitarre Style – ein bisschen anders“ (Für leicht Fortgeschrittene und Fortgeschrittene) mit James Clifford. ■ **Fr, 18. 1. und So, 20. 1.:** „Achtsames Gehen“ – Meditation – Schneeschuhwandern – Schweißen, mit Mag. Markus Göschlberger.

Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
■ Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26, (Tel. 575-348); geöffnet: Mi – So von 10 bis 16 Uhr, bis 6. Jän. täglich von 10 bis 17 Uhr

18. 1. bis 17. 2.

Bilder – Zeichen – Spuren

Bei dieser Grafikausstellung sind vertreten: Franz Blaas (Wien), Helga Gasser (Sbg.), Horst Steinacher (Sbg.), Dietmar Erlacher (Sbg.), Georg Stifter (Linz), Manfred Pohn (Zell), Richard Wall (Gallneukirchen), Alfred Rameis (Steyr), Erwin Kastner (Haag), Gottfried Rogner (Dietach), Kurt Schiffl (Grünburg), Adam Piper (Manchester), die ihre Art der grafischen Darstellung präsentieren werden. **Vernissage:** Do, 17. Jänner, 19 Uhr

■ CDArt-gallery, Frauengasse 2; geöffnet: Mi von 18 bis 20 Uhr, Sa/So von 16 bis 19 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung unter 0699/11173303 oder 07257/7754

16. 1. bis 3. 2.

Schön bist du, meine Freundin

Das Alltagsleben von Frauen im Alten Israel: Objekte aus archäologischen Grabungen. Diese Ausstellung greift zentrale Themen des Alltagslebens von Frauen auf: das Leben in der Familie/Sippe und die Stellung der Frau darin, Aussehen und Herstellung von Textilien und Kleidung, Ernährung und Küche, Gesundheit und Kosmetik, Musik und einiges mehr. Zugleich werden die Religiosität von Frauen, ihr Platz in der Gesellschaft und die Rolle der Sexualität in alttestamentlicher Zeit dargestellt. Die meisten Ausstellungsstücke stammen aus archäologischen Grabungen in Israel. Rekonstruktion

nen und Nachbildungen ergänzen die archäologischen Objekte. **Vernissage:** Di, 15. Jänner, 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird gebeten.

■ Dominikanerhaus, Grünmarkt 1; zu besichtigen Mo, Mi, Do von 9 bis 12 Uhr, Do auch 14 bis 17 Uhr und für Gruppen nach Vereinbarung (Tel. 45400-17)

19. 1. bis 26. 1.

Farbe bewegt

Michael Maderthaler und Mag. Walter Hörmann präsentieren ihre Werke in Acrylmalerei und Mischtechnik sowie Aquarell und Öl. **Vernissage:** Fr, 18. Jänner, 19.30 Uhr.

■ Galerie kunstmaderthaler, Kirchengasse 3; geöffnet: 19., 20. und 26. Jänner, jeweils von 10 bis 13 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung unter 0676/4149092

11. 1. bis 27. 1.

Kunst : voll

Elisabeth Schedlberger (Malerei), Hubertus Mayr (Skulptur). **Vernissage:** Do, 10. Jänner, 19 Uhr

■ Schlossgalerie Steyr, Blumauerg. 4; geöffnet: Di bis So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Bis 6. 1.

Krippen einst und jetzt

Rund 400 Krippen aus vier Jahrhunderten geben einen Überblick über die Krippenregion Steyr. Einen Ehrenplatz nehmen die heimischen Nagelschmied- und Kastenrippen ein. Weihnachtsrippen aus 50 Ländern, Osterrippen, Hausaltäre und Wetterkreuze ergänzen die Ausstellung. **Eintritt:** 2 Euro für Erwachsene, 1 Euro für Kinder ab 10 Jahren, 1,50 Euro pro Person in der Gruppe.

■ Pfarrhof St. Michael; geöffnet täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr (25. Dez. und 1. Jän. geschlossen)

Mechanische Krippe und Pöttmesser Krippe im Pfarrhof Christkindl

Eintritt: 2,50 Euro für Erwachsene, 1 Euro für

Kinder von 6 bis 15 Jahren, 2 Euro pro Person in der Gruppe ab 15 Personen (Gruppenanmeldung beim Krippenverein, Tel. 0676/5963481)

■ Pfarrhof Christkindl; geöffnet täglich von 9 bis 17 Uhr (24. Dez. von 9 bis 16 Uhr, 31. Dez. von 9 bis 13 Uhr, 25. Dez. und 1. Jän. von 13 bis 17 Uhr)

1. Österreichisches Weihnachtsmuseum mit Christkindl-Erlebnisbahn

Exquisiter Weihnachtsschmuck aus den Jahren 1830 – 1945, 14.000 Stück Christbaumschmuck, 200 Stubenpuppen und Puppenhäuser verzaubern Jung und Alt ebenso wie die Erlebnisbahn, mit der man sich auf eine Reise begibt und Schaubilder zum Thema „Weihnachten in aller Welt“ und „Weihnachten anno dazumal“ bewundern kann. **Eintritt:** 3 Euro für Erwachsene (mit Bahn 7 Euro), 1,50 Euro für Kinder von 3 bis 15 Jahren (mit Bahn 4 Euro), 2 Euro pro Person in der Gruppe (mit Bahn 6 Euro)

■ Ehemaliges Bürgerspital, Michaelerplatz 2; geöffnet: täglich von 10 bis 17 Uhr (24. und 31. Dez. von 10 bis 16 Uhr, 1. Jän. von 12 bis 17 Uhr)

Bis 4. 1.

Radierwerkstatt – Mit Nadel und Säure Akt- und Porträtmalerei – Menschenbilder

Die Teilnehmer dieser Bereiche der Steyrer Sommerakademie präsentieren ihre Arbeiten.

■ In den Gängen des Rathauses; zu besichtigen während der Amtsstunden

Bis 31. 12.

Waggonkrippe und Krippenschau in der Stadtpfarre

Krippenschau in der ehemaligen Turmkapelle des alten Wehrturms. Eine besondere Attraktion ist die ehemalige Waggonkrippe, die zu Gunsten von „Licht ins Dunkel“ auf der Schiene durch Österreich unterwegs war. **Eintritt:** 2 Euro für



Kammermusik vom Feinsten mit dem Eos-Quartett, einem Ensemble der Wiener Symphoniker, ist beim Konzert zum Jahresausklang am 30. und 31. Dezember im Alten Theater zu hören. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Foto: Eos Quartett

Erwachsene, 1 Euro für Kinder ab 10 Jahre, 1,50 Euro pro Person in der Gruppe
■ Stadtpfarre, Brucknerplatz 4; geöffnet: täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr (25. Dez. geschlossen)

Bis 28. 12.

Malereien – Träumereien

Der Kulturverein Ypsilon zeigt Werke von Ingeborg Hrubec-Teufl und Rudolf Hrubec.

■ Christkindl-Café, Sierninger Straße 1; zu besichtigen: Di – Sa von 7 bis 19 Uhr, So von 8 bis 19 Uhr

Bis 23. 12.

Kunst und Kunsthandwerk im Schloss Lamberg

Bei Weihnachtsausstellung wird den Besuchern in einem zauberhaften Ambiente Kunst und Kunsthandwerk geboten. **Eintritt:** 2 Euro für Erwachsene, Kinder bis 15 Jahre frei.

■ Schloss Lamberg; geöffnet: Sa und So von 10 bis 18 Uhr

Offenes Atelier im Bürgerspital

Die Steyrer Künstlerin Petra Hochgatterer öffnet im Dezember ihr neues Atelier im Bürgerspital. Interessierte Besucher haben die Möglichkeit, Einblicke in ihr aktuelles Schaffen zu nehmen. Skulpturen und Objekte in Keramik, sowohl vollendet als auch unvollendet, sind im historischen Gewölbe zu sehen.

■ Atelier Petra Hochgatterer, Michaelerplatz 1; geöffnet: Mi, Do, Fr von 14 bis 19 Uhr, Sa/So von 10 bis 19 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung unter 0680/2011105

Veranstaltungen

Di, 18. 12.

Adventmusik in der Wallfahrtskirche Christkindl



Foto: Agentur Walzer

Staunen, Lachen und ausgelassene Stimmung, kulinarische Köstlichkeiten, garniert mit einem unterhaltsamen Showprogramm – das „Diner Fantastique“ steht am Fr, 25. Jänner, auf dem Kulturprogramm. Beginn ist um 19 Uhr.



Foto: Dance Empire

Auf dem Programm stehen Orgelmusik von Dietrich Buxtehude, P. Theodor Grünberger, Johann Gottfried Walther, Pierre Dandrieu, P. Placidus Metsch, adventliche Volksweisen mit Gesang und Gitarre. Ausführende: Veronika und Andreas Kelcher. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird ersucht.

■ Wallfahrtskirche Christkindl, 15 Uhr

Do, 20. 12.

Weihnachtsbenefizgala

Ein Herz für bedürftige Kinder in der Christkindlstadt Steyr

Zum zweiten Mal findet diese Weihnachtsbenefizgala im Stadttheater Steyr statt. Der Reinerlös der Benefizaktion samt Gala kommt der Kindersoforthilfe in Steyr zugute. Lokale, regionale und überregionale Künstler stellen sich in den Dienst der guten Sache. **Karten** sind bei der Raiffeisenbank (Stadtplatz 46) erhältlich.

■ Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 22. 12.

Steyrdorfer Adventabend

Es riacht scho nach Weihnacht

Veranstalter: Stub'nmusik Steyrdorfer Saitenklang; Mitwirkende: Geschwister Reitzenberger, Merzl Klarinetten-Quintett; Rezitation:

Gertraud Kotrba und Rita Jandl. **Karten** zum Preis von 10 Euro (Abendkassa 12 Euro) sind bei den Mitgliedern der Stub'nmusik Steyrdorfer Saitenklang (Tel. 47979) erhältlich.

■ Altes Theater Steyr, 16 und 19 Uhr

Adventsingens in der Michaelerkirche

„Steyrer Adventklang“-Benefizkonzert des Vereins „Wir helfen dir“. Auf dem Programm stehen besinnliche Texte umrahmt von klassischer und weihnachtlicher Musik, gespielt und gesungen von Musikern aus dem Raum Steyr. **Karten** zum Preis von 11 Euro für Erwachsene, 5,50 Euro für Kinder sind im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229) erhältlich.

■ Michaelerkirche Steyr, 19 Uhr

Fr, 19. 12. bis So, 23. 12.

Steyrer Christkindlmarkt

Der Christkindlmarkt auf der Promenade bietet mit seinen beleuchteten und geschmückten Holzhütten ein stimmungsvolles Ambiente für die Besucher.

■ Promenadenallee; Fr von 14 bis 19 Uhr, Sa und So von 10 bis 19 Uhr

Bis So, 23. 12.

Steyrer Adventblasen

Bläsergruppen aus der Region stimmen mit adventlichen Weisen auf Weihnachten ein. Am Freitag, Samstag und Sonntag trägt das „Steyrer Christkindl“ nach dem Adventblasen seinen Prolog vor und am Samstag um 15 Uhr lädt es zur Märchenstunde auf dem Weihnachtsmarkt ein.

■ Stadtplatz, täglich um 16 Uhr

Weihnachtsmarkt „Altstadt Steyr“

Der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt auf dem historischen Stadtplatz rundet die weihnachtliche Atmosphäre in der Christkindlstadt ab.

■ Stadtplatz Steyr, täglich von 10 bis 19 Uhr

Was? Wann? Wo? Journal

So, 23. 12.

Der Zauberer von Oz

Eine Aufführung der Steyrer Volksbühne, für Zuschauer ab 5 Jahren. **Karten** zum Preis von 6/7/8 Euro sind bei Spielgut Schnaubelt (Grünmarkt 12, Tel. 76795), in den öö. Raiffeisenbanken sowie an der Theaterkasse erhältlich. Infos: www.steyrer-volksbuehne.at.

Altes Theater Steyr, 14 und 16.30 Uhr

So, 30. und Mo, 31. 12.

Konzert zum Jahresausklang

Kammermusik mit dem Eos-Quartett, einem Ensemble der Wiener Symphoniker.

Karten zu 17/14/11/8/4 Euro sind im Stadtservice (Tel. 575-800) und im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229), in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken in ganz Österreich sowie an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigung mit Ausweis. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.

Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Mo, 31. 12.

W. A. Mozart: Krönungsmesse

KV 317, mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird gebeten.

Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr



Foto: Konzerdirektion Schlote

Steyrer Nachtwächter-Silvester

rund ums Schloss Lamberg. Die Nachtwächter in alter Tracht mit Hellebarde und Laterne erwarten die Teilnehmer im Schlossohof mit einem Gläschen Sekt. Anschließend geht es auf eine kulinarische Überraschungsreise durch die bewegte Vergangenheit der mittelalterlichen

Romantikstadt Steyr.

Das Programm im Detail:

■ **Vorspeise im**

Steyrer Krippel: Aufführung mittelalterlicher Handwerksszenen (Spieldauer ca. 10 Min.).

■ **„Steyrdorf-Suppe“ im Michaelerkeller,** einem zweigeschoßigem Gewölbekeller aus dem 15./16. Jh., Präsentation des ältesten von Steyr existierenden Filmmaterials, mittelalterliche Musik.

■ **Laternen-schein im Dunklhof:** 60 weiße Laternen erleuchten den Hof mit Arkadengang aus dem 16. Jh., besinnliche Gedanken.

■ **20.45 Uhr: Jahresausklang im Schlossrestaurant.** Hier werden das „Bratl in der Rein“ und das Dessert serviert. Bleigießen und mittelalterliche Gestalten (Wahrsagerin/Zauberer) sorgen für gute Unterhaltung.

■ **Ab ca. 23.30 Uhr: Mitternacht rund ums Schloss Lamberg.** Übertragung der Bummerin und des Donauwalzers, mit einem Glas Sekt wird auf das neue Jahr angestoßen.

Preis: 85 Euro pro Pers. inkl. aller Eintritte, Laterne zum Mitnehmen, Nachtwächter-Führung, mittelalterlicher Musik und Schauspieler, zwei Mal Sekt, 4-gängigem Dine-around-Menü, alle Getränke bei Tisch (ausgenommen Spirituosen und Bouteillenweine), Kinder von 3 bis 12 Jahren zahlen die Hälfte. Es gibt auch Geschenkgutscheine. **Anmeldung** bis spätestens 27. Dez. erforderlich, **detaillierte Infos** im Tourismusbüro im Rathaus, Tel. 53229.

■ Treffpunkt im Schlossohof Lamberg, 17.45 Uhr

Di, 1. 1. 2008

Musikalischer Neujahrsgruß aus Christkindl

Konzert in der Wallfahrtskirche mit dem Jugendchor Christkindl. Ausführende: Veronika



Foto: Agentur Walzer

Bei der „heißen Nacht des Tanzes – Night of the dance“ am Di, 8. Jänner, stehen traditionelle Stepp-Tänze, feurige Tango-Szenen ebenso auf dem Programm wie Höhepunkte berühmter Tanz- und Musical-Shows.

und Andreas Kelcher. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird ersucht.

■ Wallfahrtskirche Christkindl, 16 Uhr

Do, 3. 1.

Nabucco

Giuseppe Verdis Oper wird von einem Ensemble der „Opera Classica“ aufgeführt, unter den Mitgliedern finden sich große Namen wie Rosella Redoglia und Carlo Cantoni – er sang auch vergangene Saison den „Nabucco“ in der Arena di Verona. **Karten** zum Preis von 55,40/46,10/40,60/34 Euro sind im Stadtservice im Rathaus (Tel. 575-800), in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), in allen Raiffeisenbanken, Ö-Ticket Vorverkaufsstellen sowie bei den Öö. Nachrichten erhältlich.

■ Stadttheater Steyr, 20 Uhr

Fr, 4. 1.

The very best of black gospel

Bei diesem besonderen Gospel-Konzert tritt eine Auswahl der besten Gospelsänger gemeinsam in einer Gruppe auf. Auf dem Programm stehen die schönsten, traditionellen Gospel-Lieder wie „Oh Happy Day“, „Amen“, „Whole world in his hands“ oder „Walk in Jerusalem“, die mit Instrumentalbegleitung zu hören sein werden. **Karten** zu 41,70/36,20/30,70 sind im Stadtservice im Rathaus (Tel. 575-800), in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), bei allen Raiffeisenbanken, den Öö. Nachrichten sowie in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen erhältlich.

■ Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

Bis So, 6. 1.

Vorstellungen im Steyrer Kripperl

Das Steyrer Kripperl ist eines der letzten noch bespielten Stabpuppentheater im deutschen Sprachraum. Infos zu Sondervorstellungen und Karten (4 Euro für Erwachsene, 2 Euro für Kinder von 3 bis 15 Jahren) erhält man im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229).

■ Steyrer Kripperl, Grünmarkt, an Samstagen, Sonntagen und am 26. Dez. jeweils um 14, 15.15 und 16.30 Uhr (Do, 20. 12. um 16.30 Uhr)



Weihnachtspostamt Christkindl

■ Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr. Am 24. und 31. Dez. von 9 bis 12 Uhr, am 6. Jän. von 10 bis 16 Uhr. Den Weihnachtsstempel erhält man bis 26. Dez., den Dreikönigsstempel von 27. Dez. bis 6. Jän.

Di, 8. 1.

Night of the Dance

Eine heiße Nacht des Tanzes. Ob traditioneller irischer Stepp-Tanz oder feurige Tango-Szenen, die Show besticht seit Jahren durch Ausdruckskraft und Perfektion. Gezeigt werden Höhepunkte aus berühmten Tanz- und Musical-Shows, von den schönsten Szenen aus „Dirty Dancing“ bis hin zu „Riverdance“. **Karten** zu 45/39,50/34/28 Euro sind im Stadtservice im Rathaus (Tel. 575-800), in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), bei allen Raiffeisenbanken, bei den Oö. Nachrichten und in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen erhältlich.

■ Stadttheater Steyr, 20 Uhr

So, 13. 1.

Bezirkskinderfasching

der Kinderfreunde Steyr-Kirchdorf.

■ Casino-Saal, Leopold-Werndl-Straße 10, 14 Uhr

Die Nacht der Musicals

Musical-Liebhaber dürfen sich freuen. Auf dem Programm stehen Höhepunkte u. a. aus „Cats“, „Romeo und Julia“, „Evita“, „Mozart“, „Tanz der Vampire“, „Elisabeth“, „König der Löwen“, „Hair“, „Jekyll & Hyde“, „Rocky Horror Show“, „Falco“ und „We Will Rock You“. **Karten** zu 45/39,50/34/28 Euro sind im Stadtservice im Rathaus (Tel. 575-800), in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), bei allen Raiffeisenbanken, bei den Oö. Nachrichten sowie in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen erhältlich.

■ Stadttheater Steyr, 15 und 19 Uhr

Mi, 16. 1.

Der Nostalgiekasperl präsentiert das Stück:
Kasperl und der blaue Drache

Karten zum Preis von 3 Euro sind in allen Raiffeisenbanken der Region Steyr unter der Veranstaltungsnummer 6244 erhältlich.

■ Raiffeisenbank (Stadtplatz 46), 15 Uhr

Thailand – das wahre Land des Lächelns



Foto: Günther Kühböck

Die Ortsgruppe des OÖAMTC Steyr zeigt den Dia-Vortrag von Günther Kühböck. Der Eintritt ist frei.

■ Schwechaterhof, Leopold-Werndl-Straße 1, 20 Uhr

Do, 17. 1.

Die lustige Witwe

Mit dem Wiener Operetten-Ensemble. Mit dieser Operette vertonte Franz Lehár das zugkräftigste Libretto seiner Komponistenlaufbahn. Voll prickelnder Spannung entwickelte er den Zwiespalt der Gefühle musikalisch weiter, bis sich schließlich die Paare im Tanzrausch von sehnsuchtsvollen Walzern und wirbelnden Polkas beim Happy End in die Arme fallen dürfen. Abo I-A & I-B sowie Freiverkauf; **Restkarten** zu 28,50/23,50/18/12 Euro sind im Stadtservice (Tel. 575-800) und im Tourismusbüro (Tel. 53229) im Rathaus, in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und Trafikplus Trafiken in ganz Österreich sowie an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigung mit Ausweis. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.

■ Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 18. 1.

Shaolin Mönche



Foto: Agentur Walzer

Die neue Show „Der heilige Berg“ der weltberühmten Mönche des Shaolin (siehe Foto) findet erstmals in Oberösterreich statt. Bislang erlebten mehr als drei Mio. Menschen in vier Kontinenten die grandiose Show der Shaolin. Eine atemberaubende, unglaubliche Darbietung, die

derzeit weltweit für Aufsehen und Staunen sorgt.

Karten zu 45/39,50/34/28 Euro für Erwachsene sowie 23/20,20/17,50/14,20 Euro für Kinder bis 13 Jahren gibt es im Stadtservice im Rathaus (Tel. 575-800), in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), bei allen Raiffeisenbanken, bei den Oö. Nachrichten und in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen.

■ Stadthalle Steyr, 20 Uhr

Vorschau

Sa, 19. 1.

Kinderfasching

der Kinderfreunde Wehrgraben.

■ Mehrzweckhalle Wehrgraben, 14 Uhr

Winterbunt statt kuntergrau

Ein Chorkonzert mit dem Ensemble „Chorreiche 17“ und Band. Gastsängerin: Daniela Wirtenberger; Chorleitung: Siegie und Luzi Faderl. **Karten** zum Preis von 8 Euro für Erwachsene (Abendkasse 10 Euro), 6 Euro für Schüler und Studenten (Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre frei) sind bei den Ensemblemitgliedern, der VKB-Bank Steyr-Tabor und unter Tel. 07252/72764 bzw. www.siegiemusic.at erhältlich.

■ St.-Franziskus-Kirche Steyr-Resthof, 19.30 Uhr

Sa, 19. 1. und So, 20. 1.

Hochzeitsausstellung in der Schlossgalerie

■ Schlossgalerie Steyr, jeweils 10 bis 17 Uhr

Fr, 25. 1.

Diner fantastique

Staunen, Lachen und ausgelassene Stimmung in einer gemütlichen Geselligkeit werden an diesem Abend garantiert. Die Besucher erwarten kulinarische Köstlichkeiten in Form eines 3-gängigen Diners, garniert mit einem unterhaltsamen Showprogramm mit atemberaubenden, artistischen Höhepunkten, humorvollen Einlagen und vielen geheimnisvollen Erlebnissen zwischendurch. Voraussichtliches Ende: 22.30 Uhr.

Karten zu 59 Euro sind im Stadtservice (Tel. 575-800) und im Tourismusbüro (Tel. 53229) im Rathaus, in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 07252/575-343), in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken in ganz Österreich sowie an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigung mit Ausweis. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.

■ Stadtsaal Steyr, 19 Uhr



Empfehlenswerte Augenuntersuchungen für Kinder und Erwachsene

Früherkennung ist wichtig

Vorhandene Sehfehler bei Kindern sollen möglichst früh mittels einer Brille ausgeglichen werden, damit die Augen das Sehen richtig erlernen können. In speziellen Fällen sind auch Kontaktlinsen erforderlich (z. B. bei rasch zunehmender Kurzsichtigkeit bzw. hoher Kurzsichtigkeit).

Bei Kindern besteht häufig von Geburt an eine **Weitsichtigkeit**, welche aber nicht unbedingt mit einer Brille korrigiert werden muss. Die Weitsichtigkeit bei **gleichzeitig vorhandenem Schielen muss unbedingt korrigiert werden**. In vielen Fällen ist das Schielen dann weniger auffällig.

Wenn bei einem Baby oder Kleinkind Auffälligkeiten bestehen, sollte unbedingt ein Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie aufgesucht werden (auch vor, zwischen oder nach den empfohlenen Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen). **Kein Kind ist zu jung, um untersucht zu werden!** Auffälligkeiten können sein: zeitweiliges Schielen auch nach dem 6. Lebensmonat, Augenzittern, ein größeres Auge, weiße Pupille usw.

Ursachen für eine Schwachsichtigkeit können sein:

- **Schielen** – auch eine scheinbar harmlose, geringe Fehlstellung der Augen
- ein **Unterschied der Dioptrienanzahl** zwischen beiden Augen, der nicht durch eine Brille korrigiert wird

Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen

Bereits im **Mutter-Kind-Pass** sind **zwei Augen-**

untersuchungen für Kleinkinder vorgesehen. Die **erste Untersuchung zwischen dem 10. und 14. Lebensmonat** kann vom Facharzt für Augenheilkunde, dem Facharzt für Kinderheilkunde oder dem Arzt für Allgemeinmedizin durchgeführt werden.

Die **zweite Mutter-Kind-Pass-Untersuchung zwischen dem 22. und 26. Lebensmonat** ist nur beim Facharzt für Augenheilkunde möglich und dient der **entscheidenden Früherkennung** von Sehfehlern oder angeborenen Augenerkrankungen.

Untersuchungsablauf

Zuerst erfolgt die **Untersuchung** der regelrechten Augenstellung und Sehschärfe durch die **Orthoptistin oder den Facharzt für Augenheilkunde** und anschließend werden dem Kind Augentropfen verabreicht. Nach einer Einwirkzeit von ca. 30 Minuten wird die Messung der Fehlsichtigkeit (Dioptrien) durch den Facharzt für Augenheilkunde mit einem Licht durchgeführt. Der Zeitaufwand beträgt insgesamt ca. eine Stunde und die Untersuchung ist nahezu schmerzfrei. Da die Pupille des Auges erweitert wird und die UV-Strahlung des Sonnenlichtes für die Netzhaut sehr schädigend ist, empfehlen wir, für das Kind eine Sonnenbrille mitzunehmen, die nach der Untersuchung getragen werden sollte.

Die empfohlenen Untersuchungen in Anspruch nehmen

Leider wird die zweite Mutter-Kind-Pass-Untersuchung oft nicht in Anspruch genommen. Eine Schwachsichtigkeit wird meistens erst in der Schule durch den Schularzt festgestellt, der dann das Kind zum Facharzt für Augenheilkunde überweist. Schwerwiegende Folgen kann es nach sich ziehen, wenn Eltern mit ihren Kindern nicht zur empfohlenen Untersuchung kommen. Eine **diagnostizierte Schwachsichtigkeit kann nach dem Kleinkindesalter nicht mehr korrigiert werden**, weil das Gehirn nur bis zum Vorschulalter in der Lage ist, richtiges Sehen zu erlernen. Die Folgen sind z. B. Nachteile bei der Berufswahl und bei der Führerscheinprüfung, wenn das gleichzeitige Sehen mit beiden Augen (Stereosehen) nicht erlernt worden ist.

Eine ausgebildete **Orthoptistin** in einer Sehschule betreut die Kinder liebevoll und fachlich kompetent. Sie diagnostiziert und behandelt das Schielen und/oder die Schwachsichtigkeit des Kindes. Den Eltern wird die vorgeschriebene Behandlung genau erklärt, entsprechende Hilfsmittel werden verordnet und Kontrolluntersuchungen vereinbart.

Vorsorge im Erwachsenenalter

Auch bei Erwachsenen können **Probleme im beidäugigen Sehen** bestehen. Bei **Doppelbildern** wird die Augenbeweglichkeit untersucht und die Doppelbilder nach Möglichkeit ausgeglichen (Verordnung von Prismengläsern). Dabei werden zuerst **Prismenfolien** auf die vorhandene Brille aufgeklebt, mit regelmäßigen Kontrollen die Verträglichkeit kontrolliert und dann die **Prismenkorrektur in das Brillenglas eingeschliffen** (ein neues Glas ist erforderlich).

Augenuntersuchungen bei Erwachsenen dienen unter anderem zur **Früherkennung** von **grünem Star** (Glaukom), **Netzhautschäden** (z. B. durch Makuladegeneration) oder **Katarakt** (grauer Star). Aber man darf nicht vergessen, dass auch bei Erkrankungen, welche nicht sofort mit dem Sehen in Verbindung gebracht werden, die Augen geschädigt werden. So sind **augenfachärztliche Kontrollen** unbedingt zu empfehlen **bei Zuckerkrankheit** (Diabetes mellitus) und **arterieller Hypertonie** (Bluthochdruck). Ihr Hausarzt wird Sie bei erstmaliger Diagnose und im Verlauf in regelmäßigen Abständen zum Augenarzt schicken. Nicht erkannte Veränderungen können zu bleibenden Spätschäden führen.

Großteils wird nur die **Anpassung einer Brille** erforderlich sein. In vielen Fällen können Augenerkrankungen durch den **Einsatz von Augentropfen** behandelt werden. Manche Schäden des Auges können nach gründlicher Untersuchung an einer Augenabteilung mit **speziellen Medikamenten**, oder auch vorbeugend – beispielsweise durch Einnahme von Lutein-Kapseln – behandelt werden. Manchmal ist auch eine **operative Behandlung** notwendig, durch den Einsatz moderner Methoden (wie z. B. Laser) können Schmerzen und Krankenhausaufenthalte auf ein Minimum beschränkt werden. Ihr Augenfacharzt wird Sie darüber genau aufklären und beraten.

Als Faustregel gilt:

Ab dem **40. bis 45. Lebensjahr vorbeugende Untersuchung** durch den Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie, der eine Augendruckmessung und Netzhautuntersuchung durchführt. Eine zentrale Sehschärfe von 100 Prozent sagt nichts über mögliche Netzhautschäden aus.



Dr. Adolf Zechmann

Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie

Apothekendienst Ärztendienst

Ärztlicher Bereitschafts- und Notdienst

Für Steyr Stadt und Münichholz gibt es einen ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der **Notrufnummer 141**. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen steht ein Arzt in der Zentrale des Roten Kreuzes Steyr (Redtenbachergasse 5) zur Verfügung. Die **Ordinationszeiten** sind jeweils **von 9.30 bis 11 und 16 bis 17.30 Uhr**.

Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

Dezember

- 22./23. Dr. Elisabeth Schubert,
Steyr, Preuenhieberstraße 5,
Tel. 53777
24. Dr. Helmut Saxenhuber,
Steyr, Siemensstraße 5,
Tel. 73834
- 25./26. Dr. Andreas Ebert,
Weyer, Marktplatz 2/1,
Tel. 07355/6577
- 29./30. Dr. Ulrich Held,
Steyr, Punzerstraße 60A,
Tel. 76296
31. Dr. Helmut Lechner,
Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3,
Tel. 53019

Jänner

1. Dr. Helmut Lechner,
Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3,
Tel. 53019
- 5./6. Dr. Wilhelmine Loos,
Bad Hall, Kirchenplatz 1,
Tel. 07258/2649
- 12./13. Dr. Haysam Hashish,
Sierning, Neustraße 7
Tel. 07259/4255
- 19./20. Dr. Vladimir LUKAS,
Steyr, Arbeiterstraße 11,
Tel. 47611

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Dezember

Mi, 19. 2
Do, 20. 3
Fr, 21. 4
Sa, 22. 5
So, 23. 6
Mo, 24. 7
Di, 25. 8
Mi, 26. 9
Do, 27. 1
Fr, 28. 2
Sa, 29. 3
So, 30. 4
Mo, 31. 5

Jänner

Di, 1. 6
Mi, 2. 7
Do, 3. 8
Fr, 4. 9
Sa, 5. 1
So, 6. 2
Mo, 7. 3
Di, 8. 4
Mi, 9. 5
Do, 10. 6
Fr, 11. 7
Sa, 12. 8
So, 13. 9
Mo, 14. 1
Di, 15. 2
Mi, 16. 3
Do, 17. 4
Fr, 18. 5
Sa, 19. 6
So, 20. 7

■ **Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS)**, Sozialberatungsstelle/Information und Beratung bei sozialen und gesundheitlichen Anliegen, Dukartstraße 15 (Gesundheitszentrum), Tel. 53737. ■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, L.-Werndl-Straße 36, Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 13 - 15 Uhr. ■ **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsdienst**, „Vita Mobile – Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. ■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Heimhilfe, Beratung**, „Miteinander GmbH – Mobiler Hilfsdienst“, Arbeiterstr. 16 (Ennsleite), Tel. 42003. ■ **Hauskrankenpflege, mobile Therapien**,

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
..... Apotheke Zu Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Josef-Teufel-Platz 1, Tel. 07259/5900
- 5 Alte Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02
- 9 Gründberg-Apotheke,
Sierninger Straße 174A, Tel. 77 2 67

■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Haushaltshilfen**, Volkshilfe, Leharstraße 24 (Gebäude Altenheim Münichholz), Tel. 87624. ■ **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung**, „Mobiles Hospiz Steyr“, Leharstraße 24, Tel. 0676/87762495, Di 14 - 17 Uhr, Mi u. Fr 9 - 12 Uhr. ■ **Notruf für Frauen in Krisensituationen**, Frauenhaus Steyr, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 07252/87700. ■ **Notruf bei psychischen Krisen**, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015. ■ **Österr. Zivilinvalidenverband**, Bezirksgruppe Steyr, Stiglerstraße 2A, Tel. 46534. ■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dres. Pfeil & Partner, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 45456.

Der zahnärztliche Notdienst kann auch im Internet auf www.zahnaerztekammer.at abgerufen werden.

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Ärzte- und Apotheken-Notdienste.

Die Magistrats-Abteilung Sozial-, Senioren- und Familienservices sucht Pflegeeltern

Haben Sie den Wunsch, Kindern ein echtes Zuhause zu geben?

Wenn Sie eine stabile Persönlichkeit und eine gute, feste Beziehung haben, außerdem tolerant und gewaltfrei in der Erziehung sind, über genügend Platz verfügen und auch noch die Bereitschaft mitbringen, sich mit der familiären Herkunft des Pflegekindes auseinanderzusetzen, dann bitte melden Sie sich bei der **Fachabteilung Sozial-, Senioren- und Familienservices des Magistrats Steyr** (Redtenbacher-gasse 3, Tel. 07252/575-455).

Besonders werden aber auch Pflegefamilien für kurzfristige (zeitlich begrenzte) Aufnahmen eines Pflegekindes (Krisenpflegefamilie) gesucht.

Wie wird man Pflegemutter oder -vater?

In Gesprächen mit Sozialarbeitern sowie einer

Psychologin können die Voraussetzungen für Pflegeeltern besprochen werden. Dabei wird abgeklärt, ob ihre Einstellung, ihr Umgang mit Konflikten, ihre Erziehungsmethoden usw. den Anforderungen entsprechen. Dabei werden aber nicht „Idealfamilien“ gesucht, sondern Menschen, die mit beiden Beinen im Leben stehen und eine realistische Vorstellung von dieser verantwortungsvollen Aufgabe haben.

In einem Pflegeeltern-Seminar bekommen die künftigen Pflegeeltern das Rüstzeug für diese außergewöhnliche Aufgabe.

Woher kommt das Pflegekind?

Die Herkunft der Kinder ist unterschiedlich. Meistens aber ist das soziale Umfeld der Eltern aus der Bahn geraten, sie befinden sich in einer ausgeweglosen Situation und daher bieten die familiären Strukturen für das Kind kaum mehr

Halt. Durch diese Umstände ist es den Eltern nicht mehr möglich, sich ausreichend um ihre Kinder zu kümmern und sie brauchen eine neue Familie. Oft werden die Eltern dafür von der Gesellschaft verurteilt. Dadurch, dass sie bereit sind, ihr Kind zu Pflegeeltern zu geben, ermöglichen sie es ihm, in einer liebevollen, intakten Familie aufwachsen zu können.

Die Mitarbeiter der **Fachabteilung Sozial-, Senioren- und Familienservices** stehen Interessierten für **Informationen** rund um die Tätigkeit als Pflegeeltern gerne zur Verfügung. **Kontakt:** Tel. 07252/575-455, E-Mail: sozialservices@steyr.gv.at.

Magistrat Steyr Das Standesamt berichtet

Im Monat Oktober 2007 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 99 Kindern (Oktober 2006: 84) beurkundet. Aus Steyr stammen 37, von auswärts 62 Kinder, ehelich geboren sind 53, unehelich 46 Kinder. 16 Paare haben im Monat Oktober 2007 die Ehe geschlossen (Oktober 2006: 11). In 9 Fällen waren beide ledig, bei 3 Paaren war ein Teil ledig und ein Teil geschieden, in 3 Fällen waren beide geschieden und bei einem Paar war ein Teil geschieden und ein Teil verwitwet. Ein Bräutigam war aus Bosnien und Herzegowina, je eine Braut war aus Serbien und Deutschland, alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger. 63 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Oktober 2006: 51). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 30 (11 Männer und 19 Frauen), von auswärts stammten 33 Personen (15 Männer und 18 Frauen). Von den Verstorbenen waren 58 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Bastian Michael Reitmayr, Marvin Markus Sandner, Hannah Wimmer, Elise Müller, Vanessa Peherstorfer, Paul Mürzl, Lena Maria Alber, Elmar Götz, Kimberly Mijatovic, Franz und Magdalena Jetzinger, Rihanna Canolli, Jakub Meduseljac, Florian Hofer, Annemarieke Niesje Goverts, Stefan Jestrotic, Shakira Indiria Jamilia Beismann, Mert Kemal Özünlü, Deniz Devrim Karacan, Sarah Muric, Leonie Sophie Peschta, Fernanda Estefania Regalado, Emely Kerschbaum, Anja Sabrina Wickgruber, Adrian Simon Heimberger, Anna Josic, Görkem Efe Kisko, Ecrin Barasi, Marlies Minderock, Musa Bozkurt.

Eheschließungen

Jürgen Haselhofer und Manuela Tramberger; Tonyam Pesu und Tanja Kleinbruckner; Herman Görig und Helena Kalebic, Kroatien.

Sterbefälle

Olga Badhofer, 74; Konrad Bammacher, 62; Alfred Baumann, 69; Adolf Geyer, 90; Isabella Nezbeda, 84; Karl Angerer, 80; Franz Waldbrunner, 61; Eleonore Forstner, 76; Josef Hirsch, 82; Helmut Pfandl, 63; Elisabeth Wein, 90; Christian Grenzlehner, 44; Martha Lukes, 86; Erna Mican, 85; Klaus-Dieter Krifter, 64; Josef Grabner, 79; Friederike Mayrhofer, 87; Dr. Peter Graf, 59; Hildegard Gorski, 56; Hubert Leichtfried, 95; Dipl.-Ing. (FH) Peter Leitner, 47; Josefa Sswimbersky, 73; Anna Straßer, 86; Alfred Briedl, 83; Otto Riegler, 67; Helmut Rotheneder, 62; Maria Käferbäck, 99; Gertrude Auer, 64; Ernst Brunhofer, 59; Gertrud Ahm, 91; Erika Hrad, 89; Johann Prügler, 62; Dr. Herbert Purkart, 69.

Kosten für Sozialhilfe steigen stark

Die Kosten im Bereich der Sozialhilfe steigen stark an. Die Gründe für den Anstieg der Kosten: Die Zahl der Sozialhilfebezieher wird immer größer. Im Jahr 2002 registrierten die zuständigen Magistrats-Mitarbeiter 65 Sozialhilfebezieher pro Monat, im heurigen Jahr sind es 243. Dementsprechend entwickeln sich auch die Kosten: von 297.700 Euro im Jahr 2002 auf 1,3 Millionen Euro im Jahr 2007. Einer der Hauptgründe für den Anstieg: „Für Sozialhilfebezieher sowie Menschen mit niedrigem Bildungsniveau wird es immer schwieriger, einen Arbeitsplatz zu finden“, erläutert ein Sozial-Experte des Magistrates. Auch für Bewohner von Alten- und Pflegeheimen muss immer mehr Sozialhilfe gezahlt werden. Der Gemeinderat beschloss deshalb die Genehmigung für Kreditübertragungen beziehungsweise eine Kreditüberschreitung in Höhe von 141.000 Euro.

**Anzeigenredaktion
für Ihr Inserat
im Amtsblatt
der Stadt Steyr:**

**Fr. Gertraud Steindl
Telefon:
0699 / 118 146 54**

Fundamt Fundtiere

Im Tierheim Steyr warten derzeit folgende Fundtiere auf die Abholung durch ihre Besitzer:

- Katze, weiblich, schwarz-weiß, ca. 2 Monate alt; Fundort: Direktionsstraße 13 am 2. 11.
- Katze, männlich, rot-getigert mit weiß, ca. 2

Magistrat Steyr Amtliche Nachrichten

Reinholdungsverband Steyr und Umgebung;
Wa-5450/75

Tarifordnung für die Fremdschlammübernahme auf der Zentralen Kläranlage

I.
Mit Beschluss der Mitgliederversammlung des Reinholdungsverbandes Steyr und Umgebung (RHV) vom 18. 9. 2007 wird der Tarif für die Übernahme von Senkgrubeneinhalten bzw. von Schlamm aus häuslichen Kleinkläranlagen wie folgt festgesetzt:

1. Senkgrubeneinhalte, die dem häuslichen Abwasser entsprechen: € 3,10/m³. Es wird jedoch eine Mindermengenaufschlag in der Höhe von € 21,70 in Rechnung gestellt.

- Jahre alt; Fundort: Ofnerstraße am 7. 11.
- Katze, weiblich, grau-getigert, ca. 2 Jahre alt; Fundort: Buchholzerstraße am 7. 11.
 - Katze, männlich, schwarz-weiß, ca. 2 Jahre alt; Fundort: Resthofstraße am 9. 11.
 - Katze, männlich, rot, ca. 5 Monate alt; Fundort: Punzerstraße am 10. 11.
 - Europ. Kurzhaarkatze, männlich, braun-weiß, ca. 7 Jahre alt; Fundort: Haratzmüllerstraße am 16. 11.
 - Katze, weiblich, schwarz, ca. 10 Monate alt; Fundort: Steinwändweg am 23. 11.

Hinweise über die Herkunft der beschriebenen Katzen soll man bitte unverzüglich im Tierheim melden, damit sie rasch in die gewohnte Umgebung zurückkehren oder auf einen neuen Platz vermittelt werden können.

Kontakt: Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, www.tierheim-steyr.at.tt, Tel. 07252/71 650 (Mo – Sa von 8 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, So von 18 bis 20 Uhr).
Notdienstbereitschaft unter Tel. 0650/6347234.

2. Schlamm aus häuslichen Kleinkläranlagen entsprechend Ö-Norm B 2502 mit wasserrechtlicher Bewilligung: € 10,30/m³.

II.
Der zu entrichtenden Übernahmegebühr sind die gesetzlichen Abgaben, wie z. B. Umsatzsteuer hinzuzurechnen.

III.
Die Fremdschlammübernahmegebühr wird vom Reinholdungsverband Steyr und Umgebung direkt den jeweiligen Senkgrubenbesitzern in Rechnung gestellt. Diesbezügliche Hinweise haben die Entsorgungsfirmen für Senkgruben auf ihren Lieferscheinen bzw. Rechnungen aufzunehmen.

IV.
Diese Tarifordnung tritt mit 1. Jänner 2008 in Kraft und ersetzt daher die Tarifordnung vom 1. Jänner 2007.

Für den RHV Steyr und Umgebung: Der Obmann: Vizebürgermeister Dietmar Spanring

Ergänzende Information zu Punkt I.:

Für Senkgrubeneinhalte und Schlämme aus Kleinkläranlagen, deren Beschaffenheit nicht nur geringfügig von der des häuslichen Abwassers abweichen, ist eine Zustimmungserklärung des Reinholdungsverbandes Steyr und Umgebung gem. § 32 b WRG 59 idgF. zwingend vorgeschrieben. Auf die Bestimmungen der Betriebsordnung für die Übernahme von Senkgrubeneinhalten sowie Schlämme aus Kleinkläranlagen wird verwiesen.



Foto: privat

Im Tierheim Steyr wird heuer wieder eine Weihnachtskrippe ausgestellt. Sie soll Symbol dafür sein, allen herrenlosen und in Not geratenen Tieren Hilfe und Herberge zu geben. Die stimmungsvolle Krippe ist sehr aufwändig mit lebensgroßen Figuren und von Kindern gebastelten Tieren gestaltet. Sie kann den ganzen Advent über täglich von 16 bis 19 Uhr besichtigt werden. Tierheim-Leiterin Monika Stadler: „Viele denken besonders in der Weihnachtszeit an die Tiere und nicht jeder hat die Möglichkeit, ein Tier aufzunehmen. Wir würden uns aber über jede Unterstützung für unsere Hunde, Katzen, Nagetiere und untergewichtigen Igel freuen, z. B. mit einer Futterspende.“

Subvention für Tierheim

Die Stadt Steyr wird den Betreiber des Steyrer Tierheims, den oberösterreichischen Landestierschutzverein und Verein für Naturschutz, mit 12.200 Euro unterstützen. Der Stadtsenat gab den Betrag frei.

KONTAKTLINSEN
PETERMANDL

Tel. 07252 / 53 506

Für meine Augen KONTAKTLINSEN



Magistrat Steyr Amtliche Nachrichten

Stellen- Ausschreibungen

Beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung ist nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 18.5

Klärfacharbeiter/in

Aufgaben:

- Einsatz als Klärfacharbeiter/in im Bereich der Zentralen Kläranlage, der Schlammwässerungsanlage und der Außenstellen (z. B. Pumpstationen, Regenüberlaufbecken usw.)
- Durchführung des Kläranlagenbetriebes sowie Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten
- Gelegentlicher Einsatz bei der Kanalbrigade

Voraussetzungen:

- Lehrabschluss in einem Metallverarbeitenden Beruf, wie Schlosser/in, Maschinenbautechniker/in, Maschinenmechaniker/in oder dergleichen, erforderlich
- Klärfacharbeiterprüfung entsprechend der Prüfungsordnung des Österr. Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes bzw. Lehrabschlussprüfung als Recyclingfachmann für Abwasser. Sofern ein Bewerber diese Ausbildung nicht vorweisen kann, so ist die Klärwärterausbildung einschließlich der Klärfacharbeiterprüfung innerhalb von 3 Jahren zu absolvieren und die Einstufung erfolgt ab Dienst Eintritt in der Funktionslaufbahn 19.1.
- EDV-Kenntnisse der Betriebssysteme Windows NT bzw. Windows 2000 (Word, Excel)
- Führerschein der Gruppe B
- Flexibilität innerhalb des Arbeitsbereiches
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand – vor allem die körperliche Eignung für den Gasrettungsdienst muss gegeben sein
- Freundliches Auftreten
- Bereitschaft zur laufenden beruflichen Weiterbildung
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft, diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat

wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl
- Untersuchung und Eignungsbestätigung für den Gasrettungsdienst durch einen akkreditierten Arzt

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Da der Einsatz beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung vorgesehen ist, muss die Möglichkeit zur Erreichung des Dienstortes in Steyr-Gleink, Steinwändweg 82, gegeben sein (PKW, Moped etc.)

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Frauen besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Die Einstellung erfolgt auf **Basis Vollbeschäftigung** und ist vorerst mit 6 Monaten befristet und wird bei zufrieden stellender Dienstleistung in ein unbefristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr umgewandelt.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte – ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden **bis spätestens 31. Dezember 2007** entgegengenommen.

Die erforderlichen Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr www.steyr.gv.at herunterladen.

Für **Auskünfte die Tätigkeit** betreffend wenden Sie sich bitte an den technischen Geschäftsführer des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung, Herrn EUR-Ing. Sepp Deutschmann (Tel. 07252/77381) Auskünfte betreffend **Einstellung und Entlohnung** erhalten Sie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Im Alten- und Pflegeheim Tabor sowie im Alten- und Pflegeheim Münichholz sind ab sofort nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 16.1

Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger

Aufgaben:

Alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung im Sinne der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung und nach dem Ge-

sundheits- und Krankenpflegegesetz vorgesehen sind.

Voraussetzungen:

- Diplom über die mit Erfolg abgeschlossene Ausbildung
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Engagement für die Belange der Senioren
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Männer besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Die Einstellung erfolgt auf Basis **Voll- bzw. Teilbeschäftigung** in ein befristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte – ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden **bis 31. Dezember 2007** entgegengenommen.

Sie werden gebeten, auf dem Bewerbungsbogen unbedingt anzugeben, für welches Alten- und Pflegeheim Sie sich bewerben möchten.

Die erforderlichen Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Den Bewerbungsbogen können Sie auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr <http://www.steyr.gv.at> herunterladen.

Für **Auskünfte die Tätigkeit im Alten- und Pflegeheim Tabor** betreffend wenden Sie sich bitte an die Pflegedienstleiterin, Sr. Charlotte Brunner (Tel. 0676/545 76 07) bzw. für Auskünfte die **Tätigkeit im Alten- und Pflegeheim Münichholz** betreffend an die Pflegedienstleiterin, Sr. Brigitte Schodermayr (Tel. 07252/77 333-510). Auskünfte betreffend **Einstellung und Entlohnung** erhalten Sie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Im Alten- und Pflegeheim Tabor sowie im Alten- und Pflegeheim Münichholz sind ab sofort nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 18.4

AltenfachbetreuerInnen

Aufgaben:

Alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung im Sinne der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung, LGBl. 29/1996, vorgesehen sind.

Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als AltenfachbetreuerIn
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Engagement für die Belange der Senioren
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Männer besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Die Einstellung erfolgt auf **Basis Voll- oder Teilbeschäftigung** und ist vorerst mit 6 Monaten befristet und wird bei zufrieden stellender Dienstleistung in ein unbefristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr umgewandelt.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte – ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden **bis spätestens 31. Dezember 2007** entgegengenommen.

Sie werden gebeten, auf dem Bewerbungsbogen

bogen unbedingt anzugeben, für welches Alten- und Pflegeheim Sie sich bewerben möchten.

Die erforderlichen Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr www.steyr.gv.at herunterladen.

Für Auskünfte die **Tätigkeit im Alten- und Pflegeheim Tabor** betreffend wenden Sie sich bitte an die Pflegedienstleiterin, Sr. Charlotte Brunner (Tel. 0676/5457607) bzw. für Auskünfte die **Tätigkeit im Alten- und Pflegeheim Münichholz** betreffend an die Pflegedienstleiterin, Sr. Brigitte Schodermayr (Tel. 07252/77333-510). Auskünfte betreffend **Einstellung und Entlohnung** erhalten Sie in der Fachabteilung für Personalverwaltung unter der Steyrer Telefonnummer 575-224.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-15/2006

Flächenwidmungsplan- änderung Nr. 2/2003 – Änderung Nr. 27, Hofer KG – Ennser Straße

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 4. 10. 2007 beschlossene Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.27 – Hofer KG – wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 5. 11. 2007, Zahl BauR-P-490210/1-2007-Mo, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezugshabende Plan liegt **durch 2 Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechts-wirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr: i. A. Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-55/2004

Neuplanungsgebiet Nr. 5 – Hausleiten; Verordnung; 1. Verlängerung

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 15. 11. 2007 beschlossene 1. Verlängerung des Neuplanungsgebietes Nr. 5 – Hausleiten – wird entsprechend den Bestimmungen des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, als Verordnung der Stadt kundgemacht:

Gemäß § 45 Abs. 1 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF, wird für das im Plan des Stadtbauamtes vom 6. 10. 2004 bezeichnete Gebiet (rot umrandet) ein zeitlich befristetes Neuplanungsgebiet verhängt.

Entsprechend dem Planentwurf ist das Neuplanungsgebiet rot abgegrenzt eingetragen und wird im Westen durch die aufsteigende Geländekante zum Stadteil Resthof, im Süden und Osten durch das unmittelbar angrenzende bzw. durch Ackerflächen getrennte Flussufer der Enns eingegrenzt. Im Norden stellen die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen im Bereich des Tennis-hofes Rottenbrunner den Grenzbereich dar. Als städtebauliche Zielsetzungen sollen Um- und Zubauten an bestehenden Gebäuden lediglich in zeitgemäßen Dimensionen erfolgen und diese haben sich in die gegebene Einfamilienhausstruktur einzuordnen. Die grundsätzlichen Planungsvorgaben für den zukünftigen Bebauungsplan lauten daher wie folgt:

1. Die im Flächenwidmungsplan Nr. 2 der Stadt Steyr festgelegten Widmungen werden übertragen.

2. Die Festlegungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 24 vom 20. 3. 1962 (Zahl Bau 2-6831/60) inkl. dessen Teiländerung Nr. 1 vom 1. Februar 1990 (Zahl Bau 2-4180/88) sind uneingeschränkt anzuwenden.

Für sämtliche Flächen des Neuplanungsgebietes, die außerhalb des Bereiches des Bebauungsplanes Nr. 24 gelegen sind, gelten folgende Einschränkungen:

a) Die vorderen Baufluchtlinien der Grundstücke mit den Nummern 1191/3, 1191/12, 1191/14 – 18, KG Gleink, werden in einem Abstand von 5 m zur ostseitigen Grundgrenze und als anbauverbindlich festgesetzt, die hinteren Baufluchtlinien werden in einem Abstand von 12 m, gemessen von der vorderen Baufluchtlinie, festgesetzt. Für alle anderen Grundstücke können aufgrund deren unterschiedlichen Konfiguration keine Baufluchtlinien festgelegt werden, in diesem Fall gilt: es ist die Bebauung einer Fläche mit max. 12 m x 12 m zulässig, wobei die Abstandsbestimmungen nach § 5 Oö. BauTG einzuhalten sind.

b) Die maximal zulässige Anzahl der zu errichtenden Geschoße ist mit 1 Vollgeschoß begrenzt.

c) Die maximal zulässige Geschoßflächenzahl darf 0,25 nicht übersteigen.

Gemäß § 45 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF, kann der Gemeinderat durch Verordnung bestimmte Gebiete zu Neuplanungsgebieten erklären, wenn ein Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan für dieses Gebiet erlassen oder geändert wer-

den soll und dies im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erforderlich ist. Die Erklärung zum Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen, Bewilligungen für die Änderungen von Bauplätzen und bebauten Grundstücken und Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn nach der jeweils gegebenen Sachlage anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert und dem bestehenden Bebauungs-, Flächenwidmungsplan oder der Bauordnung nicht widersprechen.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr **durch 2 Wochen** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr: i. A. Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-54/2004

Neuplanungsgebiet Nr. 4 – Tiefgarage Werndlpark, 2. Verlängerung

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 15. 11. 2007 beschlossene 2. Verlängerung des Neuplanungsgebietes Nr. 4 – Tiefgarage Werndlpark – wird entsprechend den Bestimmungen des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, als Verordnung der Stadt kundgemacht:

Gemäß § 45 Abs. 1 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF, wird für das im Plan des Stadtbauamtes vom 16. 11. 2006 bezeichnete Gebiet (rot umrandet) ein zeitlich befristetes Neuplanungsgebiet verhängt.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 25. 11. 2004 wurde eine Verordnung gemäß § 45 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF. (Neuplanungsgebiet), betreffend die Grundstücke 319, 287, 282, 277/1, 277/3, 277/5, 277/7, 276 und Bfl. 244/1 und 275, alle KG Steyr, erlassen. Zweck der Verhängung des Neuplanungsgebietes war eine Studie der TU Graz betreffend einer Standortuntersuchung für eine City-Garage zur Behebung der nicht zufrieden stellenden Parkplatzsituation im Zentrumsbereich der Stadt Steyr. Das Ergebnis dieser Untersuchung weist einen bevorzugten Standort zwischen dem Brückenkopf Schönauerbrücke und dem Bundesgymnasium Werndlpark aus. Dieser Standort ist auch bereits im Stadtentwicklungskonzept der Stadt Steyr vorgesehen. Um eine Bau-

verhandlung positiv abwickeln zu können, ist eine der Grundvoraussetzungen, den Flächenwidmungsplan, der derzeit Grünland bzw. Kerngebiet für die betroffenen Flächen ausweist, entsprechend abzuändern. Da dieses Verfahren einige Zeit in Anspruch nimmt, erschien es zweckmäßig, für die künftige Sicherstellung der Widmung und Nutzung ein Neuplanungsgebiet über die benötigten Grundflächen zu verordnen. Mit Beschluss des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 16. 11. 2006 wurde die 1. Verlängerung des gegenständlichen Neuplanungsgebietes beschlossen, da aber bis dato die erforderlichen Flächenwidmungsplanänderungen noch nicht durchgeführt wurden, die Entscheidung über den Standort der citynahen Tiefgarage ebenfalls noch nicht gefallen ist, erscheint zur Absicherung der Optionsflächen eine Verlängerung des Neuplanungsgebietes um ein weiteres Jahr zweckmäßig.

Entsprechend den Bestimmungen des § 45 der Oö. Bauordnung leg. cit. kann der Gemeinderat die Erklärung zum Neuplanungsgebiet durch Verordnung höchstens zwei Mal auf je ein weiteres Jahr verlängern.

Da die Erhaltung der Optionsmöglichkeit einer zentrumsnahen Tiefgarage auf den vorgenannten Grundflächen zweckmäßig erscheint, wird vorgeschlagen, das auf dem Planentwurf der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung basierende Neuplanungsgebiet Nr. 4 um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Gemäß § 45 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF, kann der Gemeinderat durch Verordnung bestimmte Gebiete zu Neuplanungsgebieten erklären, wenn ein Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan für dieses Gebiet erlassen oder geändert werden soll und dies im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erforderlich ist. Die Erklärung zum Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen, Bewilligungen für die Änderungen von Bauplätzen und bebauten Grundstücken und Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn nach der jeweils gegebenen Sachlage anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert und dem bestehenden Bebauungs-, Flächenwidmungsplan oder der Bauordnung nicht widersprechen.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr **durch 2 Wochen** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr: i. A. Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-21/2005

Neuplanungsgebiet Nr. 11 – Hofergründe; 1. Verlängerung **Kundmachung**

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 15. 11. 2007 beschlossene 1. Verlängerung des Neuplanungsgebietes Nr. 11 – Hofergründe – wird entsprechend den Bestimmungen des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, als Verordnung der Stadt kundgemacht:

Gemäß § 45 Abs. 1 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF, wird für das im Plan des Stadtbauamtes vom 15. 12. 2005 bezeichnete Gebiet (rot umrandet) ein zeitlich befristetes Neuplanungsgebiet verhängt.

Ziel des neu zu erstellenden Bebauungsplanes ist die Erlangung einer geordneten Bebauung der derzeit im rechtsgültigen Bebauungsplan Nr. 42 als Kinderspielplatz ausgewiesenen Fläche, welche aufgrund der Auflösung des Kindergartens verfügbar geworden ist, sowie die geordnete Bebauung im Bereich des ehemaligen Vierkant-hofes im Bereich des Hubergutberges. Hiezu hat die Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung einen Plan betreffend das Neuplanungsgebiet Nr. 11 vorgelegt. Räumlich begrenzt ist es einerseits durch den bestehenden Bebauungsplan Hofergründe (Fellingersiedlung) im Osten, die westliche Begrenzung ist die Hubergutstraße, die südliche und nördliche Grenze des Neuplanungsgebietes ist in etwa ident mit einer Verlängerung der nördlichen und südlichen Grenze des Bebauungsplanes Hofergründe, reichend bis zur Hubergutstraße. Die künftigen Planungsabsichten im gegenständlichen Bereich werden seitens der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung wie folgt empfohlen:

1. Die maximal zulässige Anzahl der zu errichtenden Geschosse im Bereich der Einfamilienhäuser ist mit einem Vollgeschosß und dem Ausbau des Dachgeschosßes bzw. des Dachraumes zu begrenzen.

Im Bereich der Flächenwidmung – gemischtes Baugebiet – im westlichen Teil des Planungsgebietes dürfen keine zusätzlichen Geschosse errichtet werden.

2. Die Geschosßflächenzahl in den von Einfamilienhausbebauung geprägten Bereichen darf 0,4 nicht übersteigen. Bei bebauten Grundstücken mit einer errechneten Geschosßflächenzahl von mehr als 0,4 dürfen keine Erweiterungen vorgenommen werden. Eine Ausnahme gilt bei der Bebauung der Grundstücke mit einer Flächenwidmung – gemischtes Baugebiet – im westlichen Teil des Planungsgebietes, hier darf

eine Geschosßflächenzahl von 0,8 nicht überschritten werden.

3. Baufluchtlinien: Der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 42 vom 24. 11. 1983 (Zahl Bau 2-2628/77) ist uneingeschränkt anzuwenden. Für sämtliche Flächen des Neuplanungsgebietes, die außerhalb des Bebauungsplanes Nr. 42 gelegen sind, gilt folgende Bestimmung: Die Baufluchtlinien sind mit den bestehenden Gebäudefassaden ident. Eventuelle mögliche Zubauten sind mit den bestehenden Gebäudefassaden ident. Eventuelle mögliche Zubauten werden im Zuge der Bebauungsplanerstellung überprüft.

Da für das Neuplanungsgebiet Nr. 11 – Hofergründe – noch keine rechtskräftigen Bebauungspläne verordnet wurden und zur Aufrechterhaltung einer geordneten Bebauung die Verlängerung des Neuplanungsgebietes erforderlich ist, kann entsprechend den Bestimmungen des § 45 der Oö. Bauordnung leg. cit. der Gemeinderat die Erklärung zum Neuplanungsgebiet durch Verordnung höchstens zwei Mal auf je ein weiteres Jahr verlängern.

Gemäß § 45 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF, kann der Gemeinderat durch Verordnung bestimmte Gebiete zu Neuplanungsgebieten erklären, wenn ein Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan für dieses Gebiet erlassen oder geändert werden soll und dies im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erforderlich ist. Die Erklärung zum Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen, Bewilligungen für die Änderungen von Bauplätzen und bebauten Grundstücken und Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn nach der jeweils gegebenen Sachlage anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert und dem bestehenden Bebauungs-, Flächenwidmungsplan oder der Bauordnung nicht widersprechen.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr durch 2 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr: i. A. Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-59/2006

Bebauungsplan Nr. 63 – Jägerberg; Änderung Nr. 1 **Kundmachung**

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 15. 11. 2007 beschlossene Bebauungsplanänderung Nr. 63.1 – Jägerberg – wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/

1994 idGF, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Der Planungsbereich reicht von der Klingenschmiedgasse im Norden bis zu den Reihenhäusern der ehemaligen Steyr-Daimler-Puch AG an der Josef-Fellinger-Siedlung im Süden. Westlich wird der Bereich von der bestehenden Bebauung des Leopold-Steinbrecher-Rings begrenzt. Im östlichen Bereich stellt die Reihenhausbebauung die Grenze des Bebauungsplangebietes dar.

Ansonsten weist der Bebauungsplan ein Wohngebiet mit dreigeschosßiger Bebauung in offener Bauweise aus. Als maximale Geschosßflächenzahl ist im Bebauungsplanbereich 1,0 vorgegeben.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezugshabende Plan liegt durch 2 Wochen beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechts-wirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr: i. A. Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-9/2006

Neuplanungsgebiet Nr. 12; Glinsnerwiese **Kundmachung**

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 15. 11. 2007 beschlossene Erlassung des Neuplanungsgebietes Nr. 12 – Glinsnerwiese – wird entsprechend den Bestimmungen des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, als Verordnung der Stadt kundgemacht:

Gemäß § 45 Abs. 1 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF, wird für das im Plan des Stadtbauamtes vom 11. 1. 2007 bezeichnete Gebiet (rot umrandet) ein zeitlich befristetes Neuplanungsgebiet verhängt.

Das Planungsgebiet wird zum Großteil von landwirtschaftlichen Nutzflächen umschlos-

sen, ausgenommen davon sind unmittelbar angrenzende Waldflächen im Nordwesten und Südosten.

Bei einer Bebauung sind nachfolgende Kriterien zu berücksichtigen:

Maßgebliche Punkte für eine Bebauung sind, dass die künftigen straßenseitigen Baufluchtlinien den Baufluchtlinien des straßenseitigen Baubestandes gleichzusetzen sind. Die hinteren Baufluchtlinien werden in einem Abstand von 15 m, gemessen von der straßenseitigen Baufluchtlinie, ausgewiesen. Die maximal zulässige Anzahl der zu errichtenden Geschosse über den Erdboden darf zwei Vollgeschosse, die Geschosßflächenzahl darf 0,35 nicht übersteigen. Bei Bestandsobjekten, die bereits jetzt die maximal zulässige Geschosßflächenzahl erreichen bzw. übersteigen, darf eine zusätzliche Erweiterung nicht mehr ermöglicht werden. Der Bestand gilt in diesem Fall als Obergrenze. Die erforderlichen Verbindungsflächen für eine Geh- und Radwegeverknüpfung zwischen Hochstraße/Knoglergründe und dem Bereich östlich des ehemals landwirtschaftlichen Vierkantgebäudes sind freizuhalten.

Gemäß § 45 der Oö. Bauordnung leg. cit. kann der Gemeinderat durch Verordnung bestimmte Gebiete zu Neuplanungsgebieten erklären, wenn ein Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan für dieses Gebiet erlassen oder geändert werden soll und dies im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erforderlich ist. Die Erklärung zum Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen, Bewilligungen für die Änderungen von Bauplätzen und bebauten Grundstücken und Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn nach der jeweils gegebenen Sachlage anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr durch 2 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr: i. A. Dr. Maier

Impressum

12

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion: Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 575-354
Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: amtsblatt@steyr.gv.at
Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, eMail: druckerei@prietzlat.at - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: Tourismusverband Steyr

2008
Preferred Partner



HP empfiehlt Windows Vista® Business

Microsoft Office Small Business 2007 - Die Produktivitätsplattform mit allen Komponenten fürs Business-Leben. Speziell für kleine Unternehmen, Freiberufler und Selbständige konzipierte Office-Edition mit Word, Excel, PowerPoint und Outlook plus Business Contact Manager und Microsoft Publisher.

BESCHENKEN
SIE
SICH SELBST!

Bestell-Nr. GE3181
OFFICE SMALL
BUSINESS 2007
LIZENZSCHLÜSSEL

€ 229,-

UVP inkl. MwSt.

Bestell-Nr. GR64RET
HP COMPAQ BUSINESS
NOTEBOOK 6720s
Leistungsfähig und kompakt.

€ 899,-

UVP inkl. MwSt.

- Intel® Centrino® Duo
Prozessortechnologie (2,00 GHz)
- Original Windows Vista® Business
- 1024 MB DDR2 Speicher
- 160 GB SATA Festplatte
- 15,4" WXGA TFT Display



Bestell-Nr. FA906AA
HP iPAQ 514
VOICE MESSENGER

Das Smartphone,
das mit Ihnen spricht.

€ 299,-

UVP inkl. MwSt.



€ 100,- Cash-Back beim Kauf von Notebook + iPAQ*

www.cng.at Tel: 07252 48400



comp//nets.go
Ihr IT-Partner mit MEHR Service

© 2007 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Microsoft, Windows, Windows Mobile und Windows Vista sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Alle Rechte vorbehalten. Celeron, Celeron Inside, Centrino, Centrino Logo, Core Inside, Intel, Intel Logo, Intel Core, Intel Inside, Intel Inside Logo, Intel Vixia, Intel vPro, Itanium, Itanium Inside, Pentium, Pentium Inside, Xeon und Xeon Inside sind Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern. Angebote gültig solange Vorrat reicht. Preise sind gültig zur Zeit der Drucklegung. Die Preise können sich ohne Vorankündigung ändern. Irrtümer vorbehalten. *Mehr unter hp.com/at/geldzurueck

Waschen & Föhnen

Gültig von 26.11.07 - 5.1.08

€ 16,-

Besuchen Sie uns in unseren KLIPP-Salons

im Merkur
Pachergasse 6,
4400 Steyr

im FMZ Dietach
Fochmarkttring 2,
4400 Dietach/Steyr

KLIPP
UNSER FRISÖR

Keine Voranmeldung
Salon-Info:
07242/65755
www.klipp.cc

Druckfehler vorbehalten. Preise gültig bei Haarlingen bis zur Schulter, inklusive Föhnen.

Schnippeln Sie noch selbst?

Denn selber schnippeln ist erst ab
100kg Papier pro Stunde günstiger
als Wolfinger Aktenvernichtung.
Schaffen Sie das?



Aktenvernichtung
Archivräumung

Neues Jahr - Altes Problem.
Kein Platz im Archiv.

Die Lösung: Wolfinger Archivräumung
Abholung der alten Akten, auf Wunsch direkt
aus Ihrem Regal. Die anschließende Vernichtung
erfolgt unter Datenschutz nach ÖNORM S 2109 1.

WOLFINGER
Akten- u. Datenservice

WOLFINGER GmbH
A-4522 Sierning, Paichbergstraße 30
072 59/56 10 (Fax DW14)
akten@wolfinger.at

www.aktenentsorgung.at

HOCHZEITS- AUSSTELLUNG

SCHLOSS
LAMBERG
S T E Y R

19. + 20.
JÄNNER
10 - 17 UHR



Foto: Mehwald